



SOMMERLANDSCHAFT

Erholungsoasen / erhalten & mitgestalten

Ferienstimmung / Betreuung & Ferienspiel

Kulturgenuss / operklosterneuburg & Filmfestivals

BEGEISTERUNG ALS ANTRIEB.
DER MAZDA CX-30. FOR THE DRIVERS.



JETZT SICHERN:
AUSSTATTUNGSPAKET
OHNE AUFPREIS*

*Nur gültig bei Kauf eines Mazda3 oder CX-30 Neuwagens vom 01.05. bis 30.06.2021 und bei Zulassung bis 30.09.2021. Gültig für eines der vier möglichen Optionspakete (Style, Sound, Tech oder Premium), sofern eine Kombinierbarkeit gegeben ist. Modelle in Comfort-Version – ohne Auswahlmöglichkeit eines Ausstattungspaketes – erhalten die Metallic-Lackierung ohne Aufpreis. Mit allen anderen gültigen Aktionen in diesem Zeitraum kombinierbar. Aktion ausschließlich gültig für Privatkunden. Keine Barablöse möglich. Gilt nicht für bereits getätigte Käufe vor dem Aktionszeitraum. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 5,1–7,1l/100km, CO₂-Emissionen: 117–160g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BENNEWITZ

BACHGASSE 4, 3400 KLOSTERNEUBURG | TEL. 02243 / 328 65 0 | WWW.BENNEWITZ.MAZDA.AT

Bezahlte Anzeige



Bezahlte Anzeige

Internorm

FENSTERSERVICE

www.fensterservice.com

0800 21 55 00 | office@fensterservice.com

**IHRE FENSTER ODER TÜREN BENÖTIGEN EINE FACHGERECHTE
WARTUNG ODER REPARATUR? DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!**

**EGAL,
WELCHE
FENSTER-/
TÜREN-
MARKE ...**

- Glasbruch: Austausch von Gläsern
- Genaue Justierung der Fenster- und Türflügel → Fenster einstellen
- Tausch von Beschlägen und Dichtungen
- Reparatur von Einbruchschäden
- Nachrüstung von Sonnen- und Insektenschutz
- Regelmäßige Wartung

Ihr Kontakt zum Profi-Team: Kostenlose Servicenummer 0800/21 55 00

WIR MACHEN FENSTER FIT!

Inhalt

- 05 / Das Rathaus erneut unter dem Regenbogen
- 06 / Quantenbits aus Löchern
- 08 / Müllansammlungen und illegale Müllentsorgung
- 09 / Bäume im Generationenwald
- 11 / Die Ferienbetreuungswelt 2021
- 12 / 35. Klosterneuburger Sommer-Ferienspiel
- 14 / Stille Wasser sind tief – und voller Taten
- 16 / Für einen unbeschwerten Sommerurlaub
- 19 / Vom Betriebsobjekt zum Kindergarten
- 20 / Covergestaltung Angela Andorner
- 21 / Sommertheater: Die Trilogie der Sommerfrischler
- 22 / Mythos Film Festival 2021 mit „Happy Ending“
- 23 / 13. Klosterneuburger Shortynale
- 25 / operklosterneuburg – Die Macht des Schicksals
- 27 / Erfolg der Musikschule im bundesweiten Vergleich
- 31 / Saisonöffnung im Stadtmuseum
- 34 / Wochenmarkt wieder auf dem Stadtplatz
- 36 / Baustellen im Sommer 2021

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Stabil in der Krise, stabil aus der Krise

Auf Basis der aktuellsten Zahlen zum Corona-Infektionsgeschehen in Klosterneuburg dürfen wir davon ausgehen, die schwierigste Phase dieser Pandemie fürs Erste überwunden zu haben.

Neben diesem erfreulichen Befund beweisen alle gesammelten Daten, wie sorgsam die Bevölkerung war und wie umsichtig von Ärzten, medizinischem Personal, Rotem Kreuz und allen Helfern in den Teststraßen gearbeitet wurde. Dadurch konnten die Infektionszahlen im Verhältnis immer sehr niedrig gehalten und die Gefahr des Virus für Leib und Leben so gut als möglich abgewendet werden.

Darum möchte ich mich ganz herzlich für diesen Zusammenhalt und das gute Miteinander bei Allen bedanken.

Durch schnelle und klare Entscheidungen in der Budgetpolitik waren die Finanzen der Stadt nie gefährdet. Vielmehr konnte eine Basis für die Budgets der kommenden Jahre geschaffen werden (siehe www.offenerhaushalt.at). Dies ist aufgrund einer Budgetbremse im Jahr 2020 und einem Sparbudget 2021 gelungen. Die nötigen Schritte wurden im Sinne einer konservativen und wertorientierten Finanz- und Wirtschaftspolitik getroffen. Denn schon heute ist absehbar, dass die Förderungen und Hilfen von Bundesebene das Staatsbudget für die nächsten Generationen belasten werden. Umso mehr müssen wir als Gemeinde auf unseren Haushalt achten.

In diesem Zusammenhang blickt unsere Stadt auf eine lange erfolgreiche Geschichte in Finanzfragen zurück. Trotz hoher Aufwände in kommunalen Kernbereichen wie im Bildungsbereich, Kanal, Wasser, Verkehrswesen, etc., gelang es schon ab den 80er Jahren, unter Bürgermeister und Ehrenbürger Dr. Gottfried Schuh, die steigenden Ansprüche zu erfüllen, ohne einen Schuldenberg aufzutürmen.

Der Blick auf die Vorgänger-Generation ist immer auch eine Aufforderung zu nachhaltiger Politik in der Gegenwart. In diesem Sinne gehen wir heute überlegt und gemeinsam Schritt für Schritt, um Klosterneuburg bestmöglich zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

KLOSTERNEUBURG

HÄLT ZUSAMMEN



NEUE CORONA DURCHWAHL

Achtung, neue Hotline-Durchwahl!
Bürgerservice-Telefon: 02243 / 444 - 555

Besetzt Mo. bis Do., 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr., 08.00 bis 12.00 Uhr -
ausgenommen Feiertage und Wochenende.

Das Rathaus Klosterneuburg ist für Sie da – mit Bürgerservice und
Informationen aus erster Hand.

Wenn Sie keinen Online-Zugang haben und auch nicht auf Hilfe von
Verwandten, Bekannten oder Nachbarn zurückgreifen können, unterstützt
die Stadtgemeinde.

Für finanzielle Unterstützungen ist das Sozialamt der Stadtgemeinde
zuständig, Tel. 02243 / 444 - 224, E-Mail sozialamt@klosterneuburg.at.

Für Zahlungserleichterungen für Unternehmen steht das Abgabnamt zur
Verfügung, Tel. 02243 / 444 - 431 oder 230.

**Auf der Webseite der Stadt sind wir bemüht, stets die aktuellen Informationen und Links zu Covid-19,
Testen und Impfen bereitzustellen.**

Allgemeines Portal zu Informationen, Zahlen, weiterführenden Kontakten: www.klosterneuburg.at/corona

Infos zur **Dauerteststraße** in der Leopoldstraße: www.klosterneuburg.at/teststrasse

Infos zur **Impfung**: www.klosterneuburg.at/impfung

Helfen Sie mit, das Corona-Ansteckungsrisiko zu reduzieren!

 www.klosterneuburg.at

 Newsletter



Spenden für den Sozialfonds erbeten:

IBAN: AT52 3236 7000 0000 0513,

Raiffeisenbank Klosterneuburg

Verwendungszweck „Sozialfonds Covid-19“ bitte angeben

Das Rathaus erneut unter dem Regenbogen

Der Juni gilt weithin als Monat, in dem auf die Situation von Minderheiten aufmerksam gemacht wird. Bereits zum zweiten Mal ist in diesem Jahr im Juni die Regenbogenfahne vor dem Rathaus Klosterneuburg gehisst.



Das Rathaus stellt sich damit in den Dienst von Toleranz, Vielfalt und Gleichberechtigung. Auch in Klosterneuburg möchte man im #pridemonth Juni auf rassistische Übertretungen, Stigmatisierung und Ausgrenzung von Menschen auf Grund ihrer Hautfarbe oder sexuellen Orientierung aufmerksam machen.

Die Klosterneuburger Stadtregierung hat 2020 erstmals die Regenbogenfahne aufgezogen. Sie weht jedes Jahr im Juni und signalisiert, dass die Stadt ein offener Ort für Menschen mit allen sexuellen Orientierungen, Geschlechtern, Hautfarben und Herkünften ist.

Die Regenbogenfahne signalisiert traditionell Toleranz, Akzeptanz und Vielfalt. Sie hat sich daher speziell als Symbol der LGBTIQ+ Community, also der Lesben- und Schwulenbewegung, weltweit etabliert und steht für Aufbruch, Veränderung und Frieden.

Das Rathaus hat sich mit dem Regenbogen geschmückt. Die Fahne weht seit letztem Jahr jeweils im Juni für Toleranz und Gleichberechtigung.



Manfred Stein
Anzeigenberatung
Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail. stein@aon.at

**DENK NICHT LÄNGER
ÜBER KONTAKTLINSEN
NACH...**

...PROBIER'S AUS!

PRECISION 1TM
EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN

- SCHARFES SEHEN¹
- LANG ANHALTENDER KOMFORT¹
- EINFACHE HANDHABUNG¹

NEU BEI

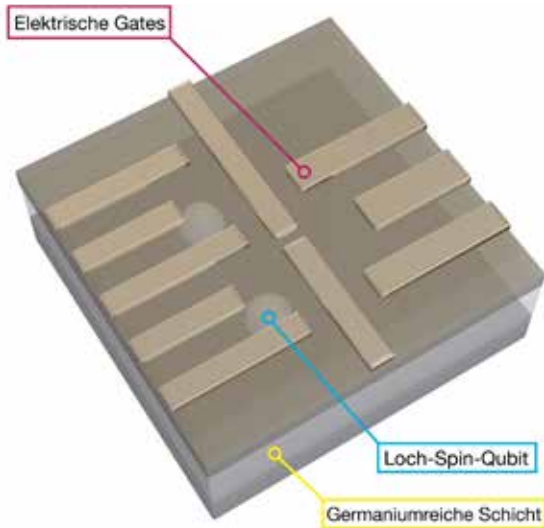


GSCHWEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

1. Cumming S et al. Clinical performance of a new daily disposable spherical contact lens. Optom Vis Sci. 2019
Siehe Gebrauchsanweisungen für vollständige Trage-, Pflege- und Sicherheitsinformationen.
Alcon Ophthalmika GmbH, 1020 Wien, www.alcon.at ©Alcon AT-PR1-2100003 | 02/21

Quantenbits aus Löchern

Wissenschaftler des IST Austria haben ein neues und vielversprechendes Qubit gefunden – an einem Ort, an dem es eigentlich nichts gibt. Dies könnte als Basis für einen Quantencomputer dienen.



Loch-Spin-Qubits in germaniumreicher Schicht. Die beiden Löcher sind auf die nur wenige Nanometer dicke germaniumreiche Schicht beschränkt. Darüber bilden einzelne Drähte mit angelegten Spannungen die elektrischen Gates. Die positiv geladenen Löcher spüren den Einfluss der Drähte und können so innerhalb ihrer Schicht bewegt werden. © Daniel Jirovec

In der Welt der Quantenmechanik können Forscher sogar den leeren Raum, das Fehlen von etwas, zu ihrem Nutzen kontrollieren. Wissenschaftler der Katsaros Gruppe am Institute of Science and Technology (IST) Austria haben nun gemeinsam mit einem internationalen Team in einem Experiment gezeigt, wie sie die Abwesenheit von Elektronen in einem Festkörper kontrollieren können. Diese Löcher wollen sie als Basis für einen Quantencomputer nutzen.

Quantencomputer mit ihren Versprechen, neue Materialien zu ermöglichen und Antworten auf bisher unlösbare mathematische Fragen zu finden, sind ein Traum vieler Physiker. Nun nähern sie sich in vielen Labors auf der ganzen Welt langsam nützlichen Realisierungen. Doch es gilt noch enorme Herausforderungen zu meistern. Eine zentrale ist die Konstruktion von stabilen Quantenbits – der Grundeinheit der Quantencomputer, kurz Qubit genannt, die sich miteinander vernetzen lassen.



In einem in Nature Materials veröffentlichten Paper unter der Leitung von Daniel Jirovec (Bild) vom IST Austria haben Wissenschaftler ein vielversprechendes System für zuverlässige Qubits gefunden. Dafür haben sie eng mit dem L-NESS Inter-university Centre in Como in Italien zusammengearbeitet.

Spin im Nichts. Die Forscher konstruierten das Qubit mit Hilfe des Spins von sogenannten Löchern. Jedes Loch ist nichts anderes als die Abwesenheit eines Elektrons in einem Festkörper.

Erstaunlicherweise kann ein fehlendes negativ geladenes Teilchen physikalisch so behandelt werden, als ob es ein positiv geladenes Teilchen wäre. Es kann sich sogar im Festkörper bewegen, wenn ein benachbartes Elektron das Loch auffüllt. Dadurch bewegt sich das als positiv geladenes Teilchen beschriebene Loch vorwärts.

Diese Löcher tragen sogar die quantenmechanische Eigenschaft des Spins und können miteinander wechselwirken, wenn sie sich nahekommen. „Unsere Kollegen von L-NESS haben verschiedene Mischungen aus Silizium und Germanium nur wenige Nanometer dick übereinander aufgetragen. Das erlaubt uns, die Löcher in die germaniumreiche Schicht in der Mitte einzusperren“, erklärt Jirovec. „Auf der obersten Schicht haben wir winzige elektrische Drähte – sogenannte Gates – angebracht, um die Bewegung der Löcher zu steuern, indem wir Spannung an sie anlegen. Die elektrisch positiv geladenen Löcher reagieren auf die Spannung und können extrem präzise innerhalb ihrer Schicht bewegt werden.“

Mit dieser Steuerung auf einer Skala von Nanometern haben die Wissenschaftler zwei Löcher nahe zueinander gebracht, um aus ihren wechselwirkenden Spins ein Qubit zu erzeugen. Doch damit dies funktioniert, mussten sie das ganze Experiment einem Magnetfeld aussetzen. Hier kommt ihr innovativer Ansatz ins Spiel.

Qubits verknüpfen. Mit ihrem Aufbau können Jirovec und seine Kollegen nicht nur Löcher verschieben, sondern auch deren Eigenschaften verändern. Dadurch konnten sie das Qubit aus den beiden wechselwirkenden Spins der Löcher kreieren, indem sie weniger als zehn Millitesla an Magnetfeldstärke verwendeten. Das ist ein schwaches Magnetfeld im Vergleich zu ähnlichen Qubits, die mindestens zehnmal stärkere Felder benötigen.

Doch warum ist das relevant? „Durch die Verwendung unserer Germaniumschichten können wir die benötigte Magnetfeldstärke reduzieren. Das erlaubt die Kombination unseres Qubits mit Supraleitern, die normalerweise durch starke Magnetfelder gehemmt werden“, erklärt Jirovec. Supraleiter – Materialien ganz ohne elektrischen Widerstand – ermöglichen aufgrund ihrer quantenmechanischen Natur die Verknüpfung mehrerer Qubits. Dies könnte Forschern ermöglichen, neuartige Quantencomputer zu bauen, die Halbleiter und Supraleiter kombinieren. Diese Loch-Spin-Qubits sind nicht nur wegen diesen neuen technischen Möglichkeiten, sondern auch wegen ihrer Verarbeitungsgeschwindigkeit vielversprechend. Mit bis zu einhundert Millionen Operationen pro Sekunde sowie ihrer langen Lebensdauer von bis zu 150 Mikrosekunden scheinen sie für Quantencomputing besonders gut geeignet zu sein. Normalerweise müssen Forscher einen Kompromiss zwischen diesen Eigenschaften eingehen, aber dieses neue Design bringt beide Vorteile zusammen.

Quantum Computing with Holes

Scientists found a new and promising qubit at a place where there is nothing.

In the world of quantum mechanics, researchers can even make empty space, the lack of something, do their bidding. Scientists from the Katsaros group at the Institute of Science and Technology (IST) Austria together with an international team of researchers have now created a new setup to control the absence of electrons in a solid material. They want to use these holes as a basis for a quantum computer.

Quantum computers with their promises of creating new materials and solving intractable mathematical problems are a dream of many physicists. Now, they are slowly approaching viable realizations in many laboratories all over the world. But there are still enormous challenges to master. A central one is the construction of stable quantum bits – the fundamental unit of quantum computation called qubit for short – that can be networked together.

In a study published in Nature Materials and led by Daniel Jirovec from the Katsaros group at IST Austria in close collaboration with researchers from the L-NESS Inter-university Centre in Como, Italy, scientists now have created a new and promising candidate system for reliable qubits.

Spinning Absence

The researchers created the qubit using the spin of so-called holes. Each hole is just the absence of an electron in a solid material. Amazingly, a missing negatively charged particle can physically be treated as if it were a positively charged particle. It can even move around in the solid when a neighboring electron fills the hole. Thus, effectively the hole described as positively charged particle is moving forward.

These holes even carry the quantum-mechanical property of spin and can interact if they come close to each other. “Our colleagues at L-NESS layered several different mixtures of silicon and germanium just a few nanometers thick on top of each other. That allows us to confine the holes to the germanium-rich layer in the middle,” Jirovec explains. “On top, we added tiny electrical wires – so-called gates – to control the movement of holes by applying voltage to them. The electrically positively charged holes react to the voltage and can be extremely precisely moved around within their layer.”



Using this nano-scale control, the scientists moved two holes close to each other to create a qubit out of their interacting spins. But to make this work, they needed to apply a magnetic field to the whole setup. Here, their innovative approach comes into play.

Linking Qubits

In their setup, Jirovec and his colleagues cannot only move holes around but also alter their properties. By engineering different hole properties, they created the qubit out of the two interacting hole spins using less than ten millitesla of magnetic field strength. This is a weak magnetic field compared to other similar qubit setups, which employ at least ten times stronger fields.

But why is that relevant? “By using our layered germanium setup we can reduce the required magnetic field strength and therefore allow the combination of our qubit with superconductors, usually inhibited by strong magnetic fields,” Jirovec says. Superconductors – materials without any electrical resistance – support the linking of several qubits due to their quantum-mechanical nature. This could enable scientists to build new kinds of quantum computers combining semiconductors and superconductors.

In addition to the new technical possibilities, these hole spin qubits look promising because of their processing speed. With up to one hundred million operations per second as well as their long lifetime of up to 150 microseconds they seem particularly viable for quantum computing. Usually, there is a tradeoff between these properties, but this new design brings both advantages together.

Headlines

Fighting Illegal Waste Dumping

The City plans to crack down on the recent rise of illegal dumping and the disposal of non-recyclables at city recycling stations. p. 8

Summer Childcare Options 2021

A wide range of childcare services will be available in Klosterneuburg during the summer holidays. Eligible parents can use a summer childcare voucher to help cover the cost of camps or courses. p. 11

Still Waters Run Deep

Check out our behind-the-scenes look at the popular Strandbad Klosterneuburg. It offers a natural pool, several chlorinated pools, a slide, and various sporting activities directly next to the Danube. p. 14

From Cars to Kids

A former car dealership in Weidling should be turned into a 7-group kindergarten. It will be eco-friendly. p. 19



Müllansammlungen und illegale Müllentsorgung

Eine der Schattenseiten der Coronakrise ist die Zunahme von Müllansammlungen in den Erholungsgebieten von Klosterneuburg. Durch Corona sind viel mehr Menschen im Wienerwald, in den Weinbergen und bei der Donau unterwegs, die dann auch mehr Müll produzieren. Müll, der schon aus den Mistkübeln herausquillt und rundherum liegt oder überhaupt achtlos weggeworfen wird. Hier ist die Eigenverantwortung der Bevölkerung gefragt, den Müll richtig zu entsorgen oder mitgebrachte Verpackungen wieder mitzunehmen, damit unsere Erholungsorte auch erholsam bleiben.

Allerdings ist auch die Hausmüllmenge um ca. 4 Prozent durch Corona angestiegen. So hat sich seit einiger Zeit eine Art Mülltourismus entwickelt. Das rücksichtslose Verhalten verursacht Extrakosten, da der Wirtschaftshof sehr oft außertourlich ausrücken muss. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass bei nicht ordnungsgemäßer Entsorgung von Müll hohe Strafen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz drohen. Dies betrifft sowohl den Abfall, der in der freien Natur weggeworfen wird, als auch jenen, der etwa bei Altstoffsammelinseln oder Abfallbehältern illegal abgelagert wird.

Dabei macht es die Stadt den Bürgern, Spaziergängern und Naturliebhabern sehr einfach. Ein dichtes Netz an Mistkübeln, Altstoffsammelinseln oder der Recyclinghof bieten viele Möglichkeiten,

Müll loszuwerden. Sie standen und stehen während der gesamten Krise zur Verfügung. Der Wirtschaftshof sorgt für verlässliche Abfallentsorgung. Wenn herumliegender Müll entdeckt wird, können übrigens jederzeit die Abfallprofis gerufen werden, die Verunreinigungen werden so rasch wie möglich abgeholt.

Sollte einmal mehr Restmüll anfallen, können Restmüllsäcke im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg gekauft werden (60 L, Preis: € 5,31 pro Stück). Die Abholung erfolgt dann gemeinsam mit der Entleerung der Restmülltonnen. Achtung: Es werden ausschließlich offizielle Säcke der Stadtgemeinde Klosterneuburg mitgenommen.

Falls über einen längeren Zeitraum mehr Restmüll anfällt, empfiehlt es sich auf eine größere Mülltonne umzusteigen. Zunächst sollte jedoch geprüft werden, ob vielleicht Altstoffe wie Papier, Bio- oder Plastikmüll in der Restmülltonnen landen – diese Stoffe gehören nicht hinein!

Eine größere Restmülltonne oder auch eine Biotonne, ein Altpapierkübel oder eine Windeltonne können vom Liegenschaftseigentümer problemlos beim Abfalltelefon 02243 / 444 - 259 bzw. 260 bestellt werden.



Bäume im Generationenwald

Gemeinsam mit dem Biosphärenpark Wienerwald und Universal entstand vor zwei Jahren in Klosterneuburg ein Generationenwald. Über 6.000 Bäume auf einer Fläche von 3,3 Hektar wurden aufgeforstet und die Kinder der Volksschulen durften ihre persönlichen Bäume am Haschhof einpflanzen.

Das Amtsblatt hat dem Wald der Zukunft einen Besuch abgestattet. Hier gedeihen ökologisch wertvolle heimische Baumarten wie Traubeneiche, Stieleiche, Roteiche, Bergahorn, Spitzahorn und Vogelkirsche.

Nun nach zwei Jahren geht es den Bäumen prächtig und sie wachsen und gedeihen und werden noch viele Generationen erfreuen sowie mit Sauerstoff versorgen.



Kunst am Bahnhof

Der Gemeinschaftsgarten am Bahnhof Kritzendorf, der bereits zahlreiche Umweltpreise und Auszeichnungen erhalten hat, ist weiterhin auf Erfolgskurs und wird nun um eine Facette reicher: die Ein-Bild-Galerie in der Lampisterie auf Bahnsteig 1. Das Eröffnungsfest wurde wegen der Corona-Regelungen verschoben. Allerdings kann sie auch schon jetzt besucht werden. Alle vier Wochen wird ein neues Bild einer Künstlerin oder eines Künstlers ausgestellt. Als erstes ist ein Werk der Klosterneuburger Künstlerin Elisabeth Miksch-Aichenegg zu sehen. Außerdem wird in dem Ausstellungsraum über die Geschichte der Lampisterie informiert. Dieses Jugendstil-Gebäude wurde vor einigen Jahren durch den Verein „Natur-Kunst-Vermittlung“ vor dem Abriss bewahrt und renoviert. Weitere Infos siehe: www.natur-kunst-vermittlung.at



ZEILNER
IMMOBILIENVERWALTUNG
ING. RUDOLF ZEILNER

Inhaber
CHRISTINE ZEILNER
allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige

NEUE ADRESSE
1060 Wien, Morizgasse 5/35
Tel: 01/533 67 22 0
Fax: 01/533 67 22 19
e-Mail: office@ivzeilner.at
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
3400 Weidling, Dehmgasse 86
Tel: 02243/352 55
Mob: 0664/32 44 999

Bezahlt Anzeiger



Kult Kleber GRATIS!



Der Winzer
Hadersfelderstraße 3, 3420 Kritzendorf

Online Shop



www.derwinzer.at

Bezahlt Anzeiger



STADT-APOTHEKE
Albrechtstraße 39
Tel.: 02243/
37601
KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Bezahlt Anzeiger



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

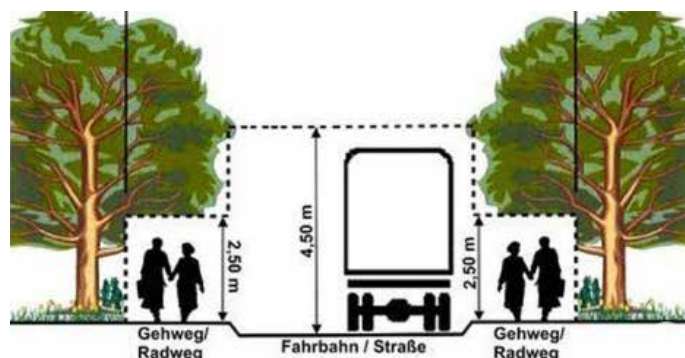
Was das Wachsen von Bäumen und Sträuchern auf Straße und Gehsteig hinaus betrifft, sind für Liegenschaftseigentümer strenge Vorgaben einzuhalten. Die Stadtgemeinde unterstützt ihre Bürger durch Information.

Der regenreiche Frühling hat vor allem die Pflanzen gefreut und sie in die Höhe schießen lassen. Wenn der Bewuchs jedoch über Zaun und Gartenmauer wuchert, kann das die (Verkehrs-) Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Sichtbehinderungen stellen ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar.

Viele Gehsteige sind nicht oder zum Teil nur eingeschränkt benutzbar, wodurch die Fußgänger gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen. Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern behindern überdies die Entleerung der Mülltonnen.

Rückschnittmaßnahmen haben unaufgefordert regelmäßig durch den Liegenschaftseigentümer zu erfolgen. Wenn diese nach Aufforderung bis zum gesetzten Termin nicht erfolgen, ist die Stadtgemeinde Klosterneuburg gezwungen, eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft zu erstatten.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Lichtraumprofil ist der Luftraum oberhalb der Straße frei zu halten. Das sind über dem Gehsteig mindestens 2,5 Meter Höhe und über der Fahrbahn mindestens 4,5 Meter Höhe. Mehr Informationen im Wirtschaftshof unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.



Grünraumpaten gesucht

Die Stadt besitzt ausgiebige Grünflächen, die viel zur hohen Lebensqualität beitragen. Mit dem Projekt „Grünraumpaten“ kann Jeder das Stadtgartenamt unterstützen, die Pflege für eine kleine, öffentliche Grünfläche übernehmen und sie nach eigenen Ideen schön gestalten. Gartenarbeit ist zudem gesund und kann ein guter Ausgleich zur Büroarbeit sein. Zudem ist es eine Freude, wenn man die Früchte seiner Arbeit in Form eines schön gepflegten und blühenden Minigartens genießen kann.

Anmeldungen und Bekanntgabe des gewünschten Bereichs nimmt jederzeit gerne der Wirtschaftshof unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260 entgegen.

Die Ferienbetreuungswelt 2021



Klosterneuburg bietet für seine Bürger eine breite Palette an Betreuungsangeboten während der Sommerferien an. Zahlreiche Anbieter, allen voran den Champion Ferien Camps im Happyland, bis hin zu vielen individuellen Anbietern mit Sprach-, Lern-, Sport-, Dance & Vocal Wochen, garantieren, dass wirklich jeder seine idealen Ferien in Klosterneuburg verbringen kann. Das gesamte Angebot aller gemeldeten Ferienbetreuungen ist unter www.klosterneuburg.at/familienmatrix unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“ zu finden.

Ferienbetreuungsscheck: Klosterneuburger Fördermodell

Die Stadtgemeinde bietet all jenen, die die Angebote wegen geringeren Einkommen möglicherweise nicht finanzieren können, die Möglichkeit, den „Ferienbetreuungsscheck“ zu lösen. Dieser Scheck ist ein Fördermodell für Familien, bei dem bis zu € 50,- Zuschuss pro Ferienbetreuungswoche und Kind lukriert werden können. Die Abwicklung erfolgt unbürokratisch und einfach über das Sozialamt sowie das Jugendreferat der Stadtgemeinde. Der Ferienbetreuungsscheck kann bei allen in der Stadt registrierten Betreuungseinrichtungen eingelöst werden.

Auf www.klosterneuburg.at steht das Ansuchen samt Förderbedingungen unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuungsscheck“ zum

Download bereit. Für weitere Informationen steht das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung, telefonisch unter 02243 / 444 - 222, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at

Klosterneuburg öffnet in den Ferien die Schulen für Vereine

Die Pflichtschulen Klosterneuburgs werden für sportliche Angebote über die Sommermonate zur Verfügung stehen. Bewegung trägt maßgeblich zur psychischen und physischen Erholung bei. Klosterneuburg macht somit eine bewegte Ferienzeit möglich. Klosterneuburg will als Sportstadt zu mehr Bewegung animieren und dazu verhelfen, dass diese wieder in den Mittelpunkt der Freizeitbeschäftigung rückt. Altersgerechte Bewegung für Kinder und Jugendliche in der schulfreien Zeit ist dabei wesentlich und ein weiterer Beitrag, damit Familien den Sommer entspannt daheim genießen können.

Die Vergabe erfolgt über das Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444 - 220, 247, 248, 376.

VerkäuferIn

**für unsere Bäckerei
in St. Andrä-Wördern gesucht**

Sie führen die Filiale und übernehmen Umsatzverantwortung, Bäckereierfahrung von Vorteil!

0676 / 31 38 366

Brutto Vollzeit mind. € 1.650,-

16-20 Std.
pro Woche

Praxiseröffnung

Die Denkmanufaktur

Therapeutische Behandlung und Beratung
bei Konzentrationsproblemen, Lernstörungen, ADHS,
Hochsensibilität, Depression und Demenz

Sebastian Oppel

Fachtherapeut für Hirnleistungstraining
Telefon 0681 / 10 64 14 05, kontakt@denk-callosum.eu
www.denk-callosum.eu
Neidhardgasse 6-8, 3400 Klosterneuburg
Kinderärztliche Betreuung durch Dr. Heide Winterleitner
Telefon 0664 / 99 88 05 42, heide.winterleitner@gmail.com



35. Klosterneuburger Sommer-Ferienspiel

Der Sommer ist nun endlich da, und damit beginnt wieder die schönste Zeit des Jahres, die Ferienzeit. Die Corona-Pandemie hat zwar ihre Spuren hinterlassen, aber davon lassen wir uns in diesem Sommer die Laune nicht mehr verderben! Selbstverständlich gelten bei allen Stationen die vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen. Zusätzlich gibt es – wegen des großen Erfolgs und falls jemand nicht zu den Stationen kommen möchte – in diesem Jahr zusätzlich wieder die Möglichkeit, sich an vier großen Rätselrallyes während der Sommerferien zu beteiligen.

Bei den Stationen stehen Spiel, Sport, Spaß und Unterhaltung im Vordergrund. Bitte nicht vergessen: Rechtzeitig bei den gewünschten Stationen anmelden, die Anmeldung ist auch wegen der geltenden Corona-Schutzbestimmungen und verringerter Teilnehmerzahl bei allen Stationen verpflichtend! **Anmeldungen für die Veranstaltungen beim Jugendreferat unter Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. unter E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at**

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist wie immer gratis. Bitte bei Verhinderung an der Teilnahme nach einer Terminreservierung unbedingt eine Abmeldung tätigen! Das ermöglicht gegebenenfalls auf der Warteliste vorgemerkten Interessenten eine Teilnahme an den Veranstaltungen. Das umfangreiche Sommer Ferienspiel Angebot wurde auch dank der bereitwilligen Mitarbeit der Klosterneuburger Vereine und Institutionen ermöglicht!

Programm:

Mittwoch, 07. Juli, 13.00 bis 14.30 Uhr

Beim Stand Up Paddling bei den Champion Feriencamps kannst Du Deine Geschicklichkeit auf dem Wasser beweisen! Alter: 9 bis 15 Jahre. Schwimmkönnen erforderlich! Badebekleidung und Handtuch mitbringen! Treffpunkt: Strandbad Kassa. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 14. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

operklosterneuburg4kids. Besuch der Produktion der operklosterneuburg 2021. Bei einem Blick hinter die Kulissen von „Die Macht des Schicksals“ lernst Du persönlich die Sängerinnen und Sänger der Produktion kennen und darfst die riesige Bühne besichtigen! Treffpunkt: Kaiserhof, Stift Klosterneuburg. Anmeldung erforderlich!

Freitag, 16. Juli, 16.30 bis 18.30 Uhr

Skate Board Training im Aupark. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Skaten mit der richtigen Technik macht Spaß. Darum auf zum Training mit Markus! Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Skaterplatz im Aupark. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 21. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

museum gugging: Im Tiergarten der Kunst – Seid ihr neugierig, welche Tiere in diesem Tiergarten verweilen? Dann kommt und wandert mit uns durch die Räumlichkeiten des Museums. Ihr müsst euch trauen, auch wilden Tieren zu begegnen. Keine Angst vor neuen, unbekannteren Arten! Die Tierexemplare, denen wir hier begegnen, sind nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen, manchmal wirken sie ganz anders als jene, die wir aus der Natur kennen. Treffpunkt: museum gugging, Kassa

Donnerstag, 22. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kochen ist ganz einfach, wenn man weiß, wie es geht! Beim Fingerfood-Kochen kannst Du lernen, selbst ganz einfach und rasch herrliche Köstlichkeiten herzustellen. Alter: 10 bis 15 Jahre. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Eingang Mittelschule Langstögergasse

Mittwoch, 28. Juli, 14.00 bis 16.00 Uhr

Wald und Wegepflege mit Herbert Steiner: Wie werden Wanderwege markiert, wie die Wege von Bäumen und Ästen befreit. Begleite Herbert Steiner auf einer kleinen Wanderung, wo Du unter Anleitung selbst Wanderwege markieren und den Umgang mit Sägewerkzeugen lernen kannst. Treffpunkt: Parkplatz Leopoldsberg

Dienstag, 03. August, 15.00 bis 17.00 Uhr:

Bei den Klosterneuburger Zillenfahrern kannst das Geschick mit den großen Booten getestet werden. Schwimmkönnen erforderlich! Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Katastrophenlager der Freiwilligen Feuerwehr, Donaustraße 80. Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 05. August ab 09.00 Uhr

Tauchen bei den Champion Feriencamps. Mit Profi-Atemgerät erste Taucherfahrung sammeln. Ab 8 Jahren. Ausfüllen der Anmeldung



durch Erziehungsberechtigte obligatorisch. Genaue Beginnzeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Treffpunkt: Happyland, Kassa. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 18. August, 14.00 Uhr

museum gugging: Sonderausstellungsbesuch mit Sepp, dem Museumsmaskottchen! Gemeinsam mit Sepp begeben wir uns auf eine Reise in eine Welt voller Fabelwesen, fantastischer Paläste und märchenhafter Geschichten. Diese finden wir in den Kunstwerken der Naiven Malerei, die der Sammler Peter Infeld zusammengetragen hat. Sepp hat schon seine Lieblingskunstwerke ausgesucht. Welche sind das? Treffpunkt: museum gugging, Kassa

Donnerstag, 19. August, 16.30 bis 18.30 Uhr

Skate Board Training im Aupark. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Skaten mit der richtigen Technik macht Spaß. Darum auf zum Training mit Markus! Sicherheitsausrüstung bitte mitbringen. Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Skaterplatz im Aupark. Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 26. August, 13.00 bis 14.30 Uhr

American Football ist eine Sportart, die auch bei uns immer bekannter wird. Hast Du nicht Lust, dieses Spiel auch einmal zu probieren? Bei den Champion Feriencamps kannst Du beim American Football Schnuppertraining mitmachen! Sportbekleidung und Sportschuhe mitbringen! Alter: 10 bis 15 Jahre. Treffpunkt: Happyland, Eislaufplatz-Buffer. Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 01. September, 14.00 bis 16.00 Uhr

„Besuch beim Geigenbauer“ – Wie bringt man ein Stück Holz zum Klingen? Schauen, hören und sogar das Selbermachen eines kleinen Instruments beim Geigenbaumeister Martin Koch. Ab 6 Jahren. Covid-19-Test voraussichtlich Voraussetzung! Testmöglichkeit vor Ort wird vorbereitet! Treffpunkt: Geigenbau Martin Koch, Wilhelm Lebsaft-Gasse 10. Kleinstgruppe! Daher rasche Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 01. September, 16.00 bis 17.30 Uhr

Frisbee-Training für Jugendliche ab 8 Jahren mit den Mosquito Ultimates. Von der Wurftechnik bis zum ersten Match kannst Du beim Schnuppertraining erste Frisbee Erfahrungen sammeln. Treffpunkt: Aupark, Naturarena. Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 02. September, 15.00 und 16.00 Uhr

Wing Tsun / Kinder Kung Fu Schnuppertraining. Kurs in zwei Altersgruppen geteilt: 6 bis 10 Jahre (15.00 Uhr) und 11 bis 15 Jahre (16.00 Uhr). Achtung: Covid-19-Test voraussichtlich Voraussetzung! Testmöglichkeit vor Ort wird vorbereitet! Treffpunkt: Babenberghalle, Caretta Saal, 1. Stock. Anmeldung erforderlich!

Zusatzangebot Rätselrallyes:

Für alle, die nicht an Veranstaltungen gemeinsam mit Anderen teilnehmen wollen, bietet das Klosterneuburger Ferienspiel zusätzlich drei Rätselrallyes an, die Jeder selbständig absolvieren kann. Die Rätselrallyes finden zu folgenden Terminen statt:

- 05. bis 23. Juli
- 26. Juli bis 14. August
- 16. August bis 03. September

Auf dem Programm steht zu den obenstehenden Terminen jeweils eine Rätselrallye mit speziellen Aufgaben, die, wann immer Du Zeit hast, gelöst werden können. Damit es noch spannender wird, stehen die Aufgaben immer am Anfangstermin ab 08.00 Uhr auf den Websites www.jcard.at und www.klosterneuburg.at (Suchbegriff „Ferienspiel 2021“) zum Download bereit.

Wissensrallyes zu den Themen historisches Klosterneuburg, Klosterneuburger Museen und Natur in Klosterneuburg sind zu bewältigen! Wer keinen Drucker zur Verfügung hat, auch kein Problem: Die Fragebögen können ab Montag in der jeweiligen Ferienwoche auch im Jugendreferat (Rathausplatz 25, Nebeneingang Babenberghalle) abgeholt werden. Zudem sind auf www.jcard.at und www.klosterneuburg.at auch Abholmöglichkeiten bei den jeweiligen Orten der Rätselrallyes angegeben.

Es gibt verschiedene Fragebögen für die Altersgruppe bis 10 Jahre und ab 10 Jahre. Die ausgefüllten Fragebögen bitte per E-Mail an jugendreferat@klosterneuburg.at (als Scan, Handyfoto, jpg, etc.) schicken, persönlich abgeben, oder bei den jeweils angegebenen Abgabepunkten hinterlegen. Zu gewinnen gibt es tolle Preise! Mitmachen lohnt sich!

Informationen:

Jugendreferat Klosterneuburg, Rathausplatz 25
Tel. 02243 / 444 - 222, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at



Stille Wasser sind tief – und voller Taten

Sobald die ersten sommerlichen Sonnenstrahlen den Boden berühren, strömen Menschen aus Nah und auch etwas ferner an die Gestade der Donau – in die traditionsreichen Badesiedlungen Klosterneuburgs sowie das städtische Strandbad. Für diese verfügbare Freizeitgestaltung im Sommer ist die Bäderverwaltung zuständig, deren Aufgaben vielseitiger sind, als man zunächst glauben mag. Ungefähr drei Jahre werden benötigt, um alle Abläufe intus zu haben. Durch diese navigieren Kapitän Ing. Andreas Fuchshuber und seine beiden charmanten Mitarbeiterinnen in der Verwaltungszentrale Normannengasse inzwischen mit links. Ein insgesamt 11-köpfiges Team ist ganzjährig im Einsatz. Für das Strandbad heuert man noch weitere helfende Hände an. Elf Saisonarbeiter und zehn Praktikanten sorgen dafür, dass Badeaufsicht, Verleihstationen und Grünraumpflege flüssig und vor allem sicher von Statten gehen.

Darüber hinaus gibt es viele andere Tätigkeiten, die notwendig sind, um das breitgefächerte Angebot im Strandbad zu ermöglichen. An stärker frequentierten Tagen, also an Wochenenden oder in den Ferienmonaten, wird noch zusätzliche Verstärkung erforderlich. Die Badeaufsicht wird genauestens geschult. Jährliche

Schwimmtrainings mit der Wasserrettung und die regelmäßige Auffrischung der Erste-Hilfe-Kurse sorgen für die fachliche Basis. Dabei ist der Badebetrieb im Strandbad eher eine der kleineren Aufgabengebiete der Verwaltung.

Die rund 650 Parzellen und ungefähr 700 Wohnkabinen zu verwalten, welche in den beiden Badesiedlungen von Strand- sowie Strombad zur Verfügung stehen, gleicht einer Immobilienverwaltung. Besichtigungen müssen stattfinden, Verträge bearbeitet und mit den Mietern kommuniziert werden. Zahlreiche Anliegen und Sonderwünsche branden hier auf und verdichten sich in den Sommermonaten oft zu sehr lebhaften Diskussionen. Doch alle Schwierigkeiten können meistens schnell gelöst werden. Die Verpachtung der Wohneinheiten erfordert einiges an Zeit, ebenso der Kundenkontakt. Die erforderlichen Informationen sind auf der Website der Stadtgemeinde abrufbar, dennoch ist ein persönliches oder telefonisches Gespräch oft gewünscht. Die Telefonate sind sehr zeitintensiv, da oft von einem Thema ins nächste gestolpert wird und somit leicht der eigentliche Zuständigkeitsbereich der Verwaltung verlassen wird. Derzeit ganz aktuell ist die Frage, ob ein Corona-Test notwendig ist, um das Bad zu besuchen. Die Antwort: Ja.



Auch in der Nebensaison herrscht reges Schaffen in den Badestätten, da alle Renovierungen und Sanierungen erst in den Ruhephasen vorgenommen werden können. Nach der Saison ist vor der Saison. Fachkräfte jeglicher Art stehen der Bäderverwaltung zur Verfügung und können schnell Reparaturen erledigen. Die Mühen machen sich für das Team bezahlt, wie gerne versichert wird, wenn sie dann die Fortschritte und die glücklichen Badegäste sehen. Über den Winter werden auch die Wasserleitungen leer gepumpt. Das Becken ist mit einem Wintermittel gefüllt, auch, da bei Hochwasser sonst Schäden drohen. Ab dem 15. April strömt das kühle Nass dann wieder durch die Rohre. Dank erfahrener Mitarbeiter sitzt jeder Handgriff.

Ein wichtiger Faktor bei allen Arbeiten und Neuerungen ist stets die historische Bedeutung: Die Badesiedlungen haben eine lange Geschichte, diese soll weiterhin spürbar sein. Seit 1913 besteht es als städtisches Bad. Originalgetreu sanieren statt abreißen, so das Credo Fuchshubers. Das hat dem Strandbad Klosterneuburg bereits die Auszeichnung mit der Goldenen Kelle, der höchsten Auszeichnung für vorbildliche Baugestaltung in Niederösterreich, eingebracht. Ein Teil der historischen Stockkabinen wurde originalgetreu und vorbildlich restauriert.

Das Team sieht sich oft einer noch viel größeren Herausforderung gegenüber. Regelmäßig gibt es Hochwässer. Ab einer Höhe von 5,3 Metern sind die Liegewiesen überschwemmt. Besonders schlimm traf das Hochwasser von 2013 die Bäder, der Wasserpegel stieg auf 8,1 Meter. Selbst das Becken des Strandbads war einen Meter unter Wasser. Das bedeutete Unmengen an Schlamm und Sand, vor allem im Strombad. Auf den rund 14 Hektar Landfläche landeten dort bis zu 50 Zentimeter dicken Schlammschichten. Das Bundesheer half bei der Beseitigung mit 120 Mann Besatzung mit. Glücklicherweise sind derartige Katastrophen die Ausnahme.

In der Bäderverwaltung herrscht ein guter Teamgeist. Gerade in solchen Krisensituationen wird bewiesen, wie gut die Bäderverwaltung der Stadt Klosterneuburg das Ruder führt – damit die traditionsreichen Oasen noch lange Orte der Erholung und von so manchem Abenteuer sein mögen.

„Ahoi“ ruft das Strandbad! Informationen und Kontakt unter:
www.klosterneuburg.at/strandbad

Barbara Lutz



Für einen unbeschwerten Sommerurlaub

Laut einer Umfrage des ÖAMTCs wollen 72 Prozent der Österreicher im Sommer verreisen, 40 Prozent haben bereits gebucht. Die Topziele sind Kärnten, Steiermark und Tirol, sowie Kroatien, Italien und Griechenland. Die meisten Urlauber wählen das Auto als bevorzugtes Verkehrsmittel.

Urlaub in Österreich, ein Städtetrip oder vielleicht doch Badeurlaub am Meer? Vorab sind einige Fragen zu klären. Vor der Abreise sind die aktuellen Ein- und Ausreisebestimmungen nachzuforschen und ob für das Zielland eine Reisewarnung ausgesprochen wurde. Weiters sollte man überprüfen, welche Bestimmungen und Voraussetzungen für das Betreten vom Hotel und der örtlichen Gastronomie festgelegt sind. Entsprechend sollte man die gewünschten Dokumente, wie eventuelle Testergebnisse, Impfpass und Ausweise mitnehmen. Ein kleiner Vorrat Selbsttests, soweit am Urlaubsort akzeptiert, könnte gegebenenfalls die Mobilität erleichtern.

Für den Fall, dass doch eine Reisewarnung für das Urlaubsland ausgesprochen wird, sollte man schon bei der Buchung die Stornomöglichkeiten überprüfen. Unter Umständen ist eine digitale Einreiseanmeldung notwendig.

In Österreich gilt bei den meisten Einritten und in der Gastronomie die 3G-Regel – Geimpft, Genesen, Getestet. Bereits nach der Erstimpfung gilt man als geimpft, wenn 22 Tage oder mehr, aber nicht länger als drei Monate zurückliegt. In anderen Ländern kann dies unterschiedlich sein. In Deutschland etwa muss man alle erforderlichen Teilimpfungen vor mindestens 14 Tagen erhalten haben, um als geimpft zu gelten. Zudem sollte man vorab mögliche Teststationen vor Ort ausfindig machen. Zur Einreise und auch Rückreise sind ebenfalls Testergebnisse vorzuweisen. Informationen und aktuelle Reisewarnungen auf den Webseiten der Touringclubs www.oeamtc.at, www.arboe.at und www.adac.at sowie beim Außenministerium unter www.bmeia.gv.at.



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Bezahlte Anzeige

G E O W E B E R

Sicherung der Grundstücksgrenzen | Bauplatzschaffung
Teilungspläne | Grenzabsteckung
Privat- und Gerichtsgutachten | Behördenvertretung
und Beratung bei Grundstücksangelegenheiten



DIPL.-ING. WERNER WEBER

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
office@geoweber.at, T +43 2243 28051
3400 Klosterneuburg, Roman Scholz-Platz 4

www.geoweber.at

Bezahlte Anzeige



ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

SOMMER 2021

7/53 Feldenkrais-Workshop – leichte Arme, lockere Schultern mit Feldenkrais Magdalena Mayer, MA, Feldenkrais-Pädagogin. Dieser Workshop richtet sich an alle, die sich lockere, bewegliche Schultern wünschen und ihre Arme frei in alle Richtungen bewegen möchten. Die Nacken- und Schultermuskulatur arbeitet überanstrengt, wenn die Unterstützung von Wirbelsäule, Rücken und Brustkorb fehlt. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie Ihr ganzes Selbst in Ihre Bewegungen einbeziehen können. Dadurch wird Ihr Nacken entlastet und entspannt, und Sie können Ihre Schultern und Arme freier bewegen. Anmeldung unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter www.klosterneuburg.at/vhs erforderlich. Zahlen der Kursgebühr in der ersten Kursstunde. **Beginn: Do, 27. Mai, 1x 16.00 – 18.00 Uhr, Kosten: € 20,-, Ort: Realiza - Room to Move, Kierlinger Straße 13, 3400 Klosterneuburg**

TAGESFAHRTEN

22. Juli, Mörbisch, Naturparadies Neusiedlersee: Seekreuzfahrt mit Mulatschag-Essen und Seefestspielen, „West Side Story“

Bei unserem Ausflug an den Neusiedlersee genießen Sie zuerst eine kleine Seekreuzfahrt mit ungarischem Lebensgefühl bei kulinarischen und musikalischen Schmankerln an Bord. Am Abend steht der Besuch der Seefestspiele auf dem Programm – Der mitreißende Welterfolg „West Side Story“ ist einer der ganz großen Musical-Klassiker und erstmals auf der Seebühne zu erleben. Das Stück beschreibt das Leben zweier rivalisierender Gangs im New York der 1950er Jahre sowie eine innige Liebesgeschichte zwischen zwei Mitgliedern des jeweils feindlichen Lagers. Leonard Bernsteins fantastische Musik und die vielen großartigen Songs wie „Maria“, „Tonight“, „Somewhere“ oder „Mambo“, von tollen Künstlern dargebracht, werden Sie elektrisieren und begeistern. **Pauschalpreis € 165,-**

08. August, Schloss Haindorf – Operette Langenlois, „Die Fledermaus“

Die wohl bekannteste Operette von Johann Strauss begeistert immer aufs Neue. Die humorige Geschichte um das Amusement auf Kosten anderer und die nicht allzu ernstgenommene eheliche Treue wird charmant in Szene gesetzt und von feinfühligem wie feurigen Melodien begleitet. Schmissige Ohrwürmer bezaubern das Publikum. Danach Besuch eines Heurigen im Umland (Konsumation nicht im Pauschalpreis inkludiert). **Pauschalpreis € 138,-**

04. September, Arena Baden – Natalia Ushakova, „Arien in der Sommerarena“

Starsopranistin Natalia Ushakova bittet zu ihrem einzigartigen Open-Air-Abend in die großartige Kulisse der Sommerarena Baden. Erleben Sie die beeindruckende Stimmgewalt der charismatischen Starsopranistin, die an diesem Abend Leidenschaftliches und Lustvolles aus Oper und Operette zum Besten geben wird. Die Ausnahmekünstlerin interpretiert die schönsten Werke von Puccini, Verdi, Strauß und Lehar. Begleitet wird die Sopranistin vom Czech Virtuosi Orchestra. Davor Besuch eines Heurigen im Umland (Konsumation nicht im Pauschalpreis inkludiert). **Pauschalpreis € 160,-**

24. September, Grafenegg – Nina Proll, „Kann denn Liebe Sünde sein?“

Ob im Film, in TV-Serien oder auf der Bühne, Nina Proll verkörpert wie kaum eine andere die selbstbewusste, unabhängige Frau von heute. Sie und ihr geniales Ensemble bieten einen hochmusikalischen, oft satirischen Abend rund um die Rolle der Frau in der Geschichte, von der Erotik der Vergangenheit bis in die Gegenwart, in Liedern und Literatur. Davor Besuch eines Heurigen im Umland (Konsumation nicht im Pauschalpreis inkludiert). **Pauschalpreis € 115,-**

Für Absagen der Veranstalter haftet die Versicherung des Reisebüros.

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldungen bei Gerda Eckl,

Tel.: 0676 / 93 89 669, E-Mail: eckl.klosterneuburg@aon.at

Anmeldungen sind bei Buchung verbindlich!

Es gelten die jeweiligen Bestimmungen und Stornobedingungen des Reisebüros. Allfällige Stornierungen nach erfolgter Anmeldung können ausschließlich bei diesem eingebracht werden.

Geben Sie bitte bei der Anmeldung Ihre Zugstiegsstelle bekannt!

Die Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der Rechnung der Fa. Mitterbauer.

Die VHS URANIA Klosterneuburg arbeitet mit dem konzessionierten Reiseveranstalter Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH, Porschestraße 31, 3100 St. Pölten, zusammen.

Lehrstellenangebote auf www.jcard.at

Du hast Deine Schulausbildung gerade abgeschlossen und bist noch auf der Suche nach einer Lehrstelle? Kein Problem – unter www.jcard.at findest Du im Bereich „Jobs“ brandaktuelle Lehrstellenangebote in Klosterneuburg. Also: einfach aussuchen, bewerben und mit viel Selbstvertrauen zum Bewerbungsgespräch gehen. Das jCard Team wünscht Dir für Deine Berufsentscheidung alles Gute!

Tolle Feriencampangebote in Klosterneuburg – American Football Camp zu gewinnen!



Langeweile ist in Klosterneuburg auch während der großen Ferien nicht zu befürchten! Neben dem Ferienspiel, mit zahlreichen gratis Nachmittags-Veranstaltungen gibt es auch ganztägige (tw. kostenpflichtige) Betreuungsangebote verschiedenster Ausrichtung. In dieser Ausgabe des Amtsblatts auf S. 12 sowie unter www.klosterneuburg.at/familienmatrix, Suchbegriff „Ferienbetreuung“, sind viele Angebote in Klosterneuburg mit Kontaktangaben zu finden! Der größte Anbieter für Ferienbetreuung sind die Champion Feriencamps im Happyland, die für jCard Members tolle Vergünstigungen anbieten! Neben den „Ferien-Klassikern“ wie Tennis, Fußball, Schwimmen, Klettern, Computer, Tanzen etc. gibt es wieder einige neue Camps:

- **American Football:** Der Touchdown ist unser Ziel – unabhängig ob wir mit voller Ausrüstung Tackling Football spielen oder Flag-Football, wobei hier der Gegner durch Ziehen eines Bandes gestoppt wird.
- **Basketballcamp** mit Curtis Bobb und Markus Carr: Trainieren mit ehemaligen Topspielern der österreichischen Bundesliga. Die gebürtigen US-Amerikaner Curtis Bobb und Markus Carr leiten exklusiv die Camps.
- **Fashion:** Mit viel Kreativität wird ein Kleid entworfen. Der Schnitt wird übertragen, der Stoff ausgeschnitten und dann geht es ans Zusammennähen des Kleides – natürlich unter professioneller Anleitung.
- **Kombination** von Feriencamps mit Nachhilfekursen des Lernquadrats Klosterneuburg in den letzten beiden Ferienwochen möglich!

Gewinne ein American Footballcamp im Happyland! Beantworte die Frage und schicke die Antwort an jugendreferat@klosterneuburg.at: Von welchem Verein kommt der Trainer des American Football Camps im Happyland? Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Footballcamps! Einsendeschluss ist der 27. Juni 2021. Infos zum Camp unter www.ferien4kids.at.

Infos & Buchungen: www.ferien4kids.at, Tel. 01 / 25 63 225 - 0. Und unsere jCard-Members haben's wieder einmal besser: Sie erhalten mit ihrer jCard auf alle Champion Camps einen jCard-Rabatt von € 15,- pro gebuchter Woche! (Gutscheincode „JCARD“ bei der Onlinebuchung eintragen!)

Ferienfreifahrten in NÖ und Wien mit dem TOP Jugendticket für alle Schüler und Lehrlinge!

Mit dem TOP-Jugendticket um € 70,00 können alle Öffis (Verbundlinien) in Wien, NÖ und BGLD an allen Tagen – auch in den Ferien – unbegrenzt genutzt werden. Die Tickets für das Schuljahr 2020 / 2021 gelten vom 01. September 2020 bis 15. September 2021, also noch die gesamten Sommerferien! Bei Fahrten mit den Jugendtickets muss allerdings immer ein gültiger Schüler-, Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis, auf dem Wohn- und Ausbildungsort ersichtlich sind, mitgeführt werden. Die Jugendtickets gelten auf allen Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Infos auf: www.vor.at/top sowie unter Tel. 0810 / 22 23 24



jCard - Get in Touch

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen oder online unter www.jcard.at Deine jCard beantragen.



Vom Betriebsobjekt zum Kindergarten

Auf der Weidlinger Straße soll anstatt einer Autowerkstatt ein 7-gruppiger Kindergarten entstehen – ortsbildverträglich und ökologisch. Der Gestaltungswettbewerb ist nun abgeschlossen. Auch neuer Wohnraum ist vorgesehen.

Lange wurde gerätselt, wie die rund 7.200 Quadratmeter große Liegenschaft des ehemaligen Autohauses „Weilguni“ nachgenutzt werden soll. Daher beschloss der Gemeinderat das weitere vorgehen und Vorgaben für die Zukunft. Aufgrund der derzeit rechtskräftigen Festlegungen sind ausschließlich betriebliche Nutzungen, etwa für ein Sägewerk, Selfstorage-Angebote oder als Verteillager für Waren verschiedenster Art. möglich. Stattdessen sollen jedoch 130 bis 150 Kinder in der Maximalbelegung hier künftig dank eines neuen, modernen Kindergartens zeitgemäß betreut werden.

Leitsatz 9 des STEK 2030+ „Klosterneuburg bietet für alle Generationen ein umfassendes Angebot an sozialer Infrastruktur“ verfolgt u.a. das Ziel der guten Versorgung mit bedarfsgerechten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Im Sinne des Stadtentwicklungskonzepts soll diese wertvolle Entwicklungsfläche nun einem neuen Zweck zugeführt werden. Neben dem Kindergarten, welcher den bereits mehr als ausgelasteten Standort Anton Bruckner-Gasse ersetzen soll, sind 12 leistbare Wohnungen Teil der geplanten Nachnutzung. Ein erster Schritt in diesem Prozess war die Durchführung eines geladenen, anonymen Gestaltungswettbewerbs. Das Ergebnis des Wettbewerbs ist Basis für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans. Von den fünf geladenen Architekturbüros konnte ein Büro mit Sitz in Klosterneuburg die Vorgaben des Wettbewerbs am besten umsetzen.

Der nächste Schritt ist der Abschluss eines Raumordnungsvertrags mit dem Grundstückseigentümer, der die zukünftige Bebauung



vertraglich regelt. Damit wird sichergestellt, dass keine Betriebsgebäude in einem Wohnviertel entstehen, sondern das beschriebene und vom Gemeinderat vorgegebene Projekt mit vielen Vorteilen für die Allgemeinheit umgesetzt werden kann. Anfang Juli startet dazu ein Auflageverfahren, Informationen auf der Amtstafel sowie unter www.klosterneuburg.at.

Auf folgende Punkte soll besonderer Wert gelegt werden:

- Das Gebäude soll möglichst energieeffizient errichtet werden, wobei dabei mindestens Niedrigenergiestandard erreicht werden soll.
- eine fußläufige Durchwegung des Areals, Abstellplätze für Fahrräder, Lastenfahrräder und E-Bikes
- Berücksichtigung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern
- Der Versiegelungsgrad ist deutlich zu verringern.
- Bei den allgemeinen Gartenflächen soll ein biodiverser Garten entstehen.
- Barrierefreiheit

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Göppingen

Das Universalmuseum Kierling widmet dem Jubiläum der Städtepartnerschaft mit dem deutschen Göppingen eine Ausstellung. Sie ist bis 31. Oktober zu sehen.

Am 29. Mai fand im Rahmen des NÖ Museumsfrühlings die Voreröffnung der Jubiläumsausstellung „50 Jahre Städtepartnerschaft Klosterneuburg – Göppingen“ im Universalmuseum Kierling statt.

Es gelang Rudi Bühler und Gattin vom „Arbeitskreis Klosterneuburg“ sogar, aus Göppingen anzureisen. Museumsdirektorin Christl Chlebecek konnte illustre Gäste begrüßen. Dabei wurden gleich Pläne für den nächsten Austausch geschmiedet. So die Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht, wird eine Göppinger Reisegruppe im August nach Klosterneuburg kommen, um als Mitveranstalter die „Haupteröffnung“ der Ausstellung vorzunehmen.

Auch Stadtarchiv sowie Stadtmuseum widmen sich dem 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft (s. Seite 29 & 31).



© Archiv Museum Kierling/Hans Ludwig

Besuch aus Göppingen staunt über die Jubiläumsausstellung: Prof. Chlebecek, Rudi Bernlöhner, Fr. Gratzl, KBV-Obmann DI Bartos, Waltraud Bernlöhner (v.l.)



STIFT
KLOSTER
NEUBURG



KLOSTER
NEU
BURG



Stift & Stadt feiern
Mittelalterfest

Das Gelände des Stiftes Klosterneuburg verwandelt sich in ein mittelalterliches Treiben mit abwechslungsreichem Programm für alle Besucher*innen.

25. + 26.9.2021
Freier Eintritt zum Veranstaltungsgelände

Stift Klosterneuburg | Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg
T: +43 2243 411-212 | tours@stift-klosterneuburg.at | www.stift-klosterneuburg.at

Stadtgemeinde Klosterneuburg | Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
T: +43 2243 444-362 | stadamt@klosterneuburg.at | www.klosterneuburg.at

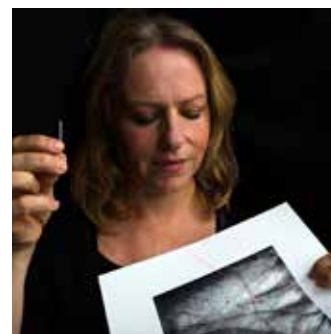
Partner des Stiftes





Künstlerische Covergestaltung

Seit 2015 lebt und arbeitet die gebürtige Kanadierin Angela Andorner in Klosterneuburg im Atelierhaus Andorner. Ihre Kunstwerke, die Blattscapes, erinnern an Natur und Landschaftsliebe, die ihr Vater als Arktisforscher und Kartograf ihr mitgab, sowie die Handwerkliche Begabung, die sie von ihrer Mutter übernommen



hat. In ihrer Arbeit legt sie Wert darauf, achtsam mit der Natur und mit Menschen zu arbeiten. Ihre Arbeiten sind sowohl in privaten wie auch in öffentlichen Sammlungen zu finden. www.andorner.at

Sommertheater: Die Trilogie der Sommerfrischler

Im Original ist „Die Trilogie der Sommerfrische“ eine Komödie von Carlo Goldoni aus dem Jahre 1761. Die vornehme Gesellschaft Klosterneuburgs steht kurz vor dem Aufbruch in die Ferien auf dem Land. Dieser stellt sich jedoch als turbulenter heraus als gedacht, denn nicht nur, dass so manch einer versucht, seine finanziellen Probleme zu verstecken, auch die Liebe mischt kräftig mit. Wer reist mit wem? Wem wird es gelingen, die beste Partie zu machen? Das Spiel um Liebe und gesellschaftliche Anerkennung ist eröffnet – die malerische Sommerfrische Klosterneuburgs ist voll von Intrigen, Verwechslungen und Vergnügungen!

Mitwirkende

Intendanz: Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer; Regie, Bühne & Kostüm: Johanna Rieger; Besetzung: Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer, Rudolf Pfister, René Rebeiz, Nicole Locker, Andrzej Jaslikowski, Simon Brader, Teresa Schmid, Robert Elsinger; Produktionsleitung, Presse & Organisation: Julia Prock-Schauer, Johanna Rieger; Technik & Fotos: Ulrich Öhlinger

Spielort

Martinskirche, Martinstraße 38, 3400 Klosterneuburg
Open-Air im Park der Kirche, bei Schlechtwetter fällt die Vorstellung an diesem Tag aus, aber die Karte behält die Gültigkeit für den Besuch an einem der anderen Termine. Zusätzlich wird immer der auf die ausgefallene Vorstellung folgende Sonntag als Ersatztermin angeboten. Für Informationen und Fragen: www.theaterklosterneuburg.at oder E-Mail: info@theaterklosterneuburg.at

Spieltermine von „Die Trilogie der Sommerfrischler“ – Klosterneuburger Fassung

29. (Premiere), 30., 31. Juli, 05., 06., 07., 12., 13., 14., 19., 20., 21. August;

Beginn jeweils 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Kartenverkauf

Der Kartenvorverkauf für „Die Trilogie der Sommerfrischler“ ist bereits im Gange. Zuständig für den Kartenverkauf des Sommertheaters Klosterneuburg ist Oeticket.

Vorverkaufsstellen in Klosterneuburg sind unter anderem

Erste Bank und Sparkasse, Niedermarkt 24; Raiffeisenbank, Rathausplatz 7; Tabak Trafikplus, Rathausplatz 14; Tabak Trafikplus, Stadtplatz 15; Happyland Klosterneuburg; Alle weiteren Oeticket-Vorverkaufsstellen: www.oeticket.com/de/verkaufsstellen

Eine Kartenbestellung ist auch online unter www.oeticket.com möglich. Alle Spieltermine sind auch auf der Oeticket-Website gelistet. Alle Informationen auch unter www.theaterklosterneuburg.at.

Hinweis: Selbstverständlich werden die von der Regierung empfohlenen Covid-Maßnahmen eingehalten, um dem Publikum auch in dieser Zeit einen entspannten Theaterbesuch zu ermöglichen!



Info:

www.theaterklosterneuburg.at
www.facebook.com/sommertheaterklosterneuburg
intendanz@theaterklosterneuburg.at
info@theaterklosterneuburg.at



BARMHERZIGE BRÜDER KRITZENDORF

NÖ Heime
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name:

Adresse:

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299
E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at

Mythos Film Festival 2021 mit „Happy Ending“

Der 16. Saison des Mythos Film Festivals im 17. Jahr seiner Geschichte steht nun nichts mehr im Wege! Ein Jahr nach der Covid-Pause geht es nun vom 29. Juli bis 05. September mit voller Kraft weiter.



Vom 29. Juli bis 05. September begrüßt das Festival wieder jeden Abend ab 21.00 Uhr sein Publikum mit einem ausgesuchten Filmangebot. Europäische Filme, international ausgezeichnete Filme sowie Filme der „Diagonale“ werden in gemütlicher Sommeratmosphäre im historischen Ambiente des Rathausplatzes zu sehen sein. Selbstverständlich werden alle im Juli / August geltenden Covid-19-Bestimmungen eingehalten. Aus diesem Grund wird es auch erstmals Online-Tickets bereits im Vorverkauf geben, wo die Ticketbesitzer automatisch registriert werden. Ab 15. Juli können Tickets auf dem Portal shop.eventjet.at/stgmklosterneuburg im Bereich „Mythos Film Festival 2021“ online gebucht werden! Bitte die Möglichkeiten der Online-Vorausbuchung nutzen, um Staus an der Abendkasse zu vermeiden!

Die Eröffnung am 29. Juli wird dem kürzlich verstorbenen großen Klosterneuburger Regisseur Peter Patzak gewidmet sein: Die letzte Folge seiner „Kottan“ Krimikomödienserie, „Rien ne va plus“, wird bei freiem Eintritt zu sehen sein.

Die Besucher erleben täglich ab 17.00 Uhr in angenehmer sommerlicher Atmosphäre einen netten Abend mit kultureller Rundumversorgung: Musik, zusätzliche Live-Acts und ausgewählte Produktionen des Klosterneuburger Kurzfilmwettbewerbes „Shortynale“ (www.shortynale.at) ergänzen das Programm des Mythos Film Festivals.

Die jedes Jahr neu ausgestaltete, internationale Gourmetmeile steht für die Besucher bereit und bietet Gaumenfreuden von Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland. Bei Stimmungsmusik mit Musikgruppen von Jazz bis lateinamerikanischer Musik ist beste Unterhaltung an schönen Sommerabenden in Klosterneuburg garantiert. Bitte vorab über die Möglichkeit von Tischreservierungen informieren! Auch im Gastronomiebereich wird größter Wert auf die Einhaltung geltender Corona-Schutzmaßnahmen gelegt.

<i>Datum</i>	<i>Film</i>
Do., 29.07.	Kottan ermittelt – Rien ne va plus (Patzak)
Fr., 30.07.	Die schönsten Jahre eines Lebens
Sa., 31.07.	Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
So., 01.08.	Ein Dorf sieht schwarz
Mo., 02.08.	Tesla
Di., 03.08.	Hello again – ein Tag für immer
Mi., 04.08.	Brave Mädchen tun das nicht
Do., 05.08.	Leberkäsjunkie
Fr., 06.08.	Nightlife
Sa., 07.08.	Mein Freund Poly
So., 08.08.	Wanda mein Wunder
Mo., 09.08.	Was wir wollten
Di., 10.08.	Fallen – Engelsnacht
Mi., 11.08.	Die Hochzeit
Do., 12.08.	Gott, du kannst ein Arsch sein
Fr., 13.08.	Knives Out
Sa., 14.08.	Es ist zu deinem Besten
So., 15.08.	Das unerwartete Glück der Familie Payan
Mo., 16.08.	Risiken und Nebenwirkungen
Di., 17.08.	Shortynale Eröffnung
Mi., 18.08.	Parfum des Lebens
Do., 19.08.	Der Rausch
Fr., 20.08.	Eine Frau mit berauschenden Talenten
Sa., 21.08.	Fuchs im Bau
So., 22.08.	Das Fest
Mo., 23.08.	Zuhause ist es am schönsten
Di., 24.08.	Glück gehabt
Mi., 25.08.	Ewige Jugend
Do., 26.08.	Mein Liebhaber, der Esel und ich
Fr., 27.08.	Undine
Sa., 28.08.	Ruf der Wildnis
So., 29.08.	Ökonomia
Mo., 30.08.	Der Flohmarkt von Madame Claire
Di., 31.08.	Milla Meets Moses
Mi., 01.09.	Der geheime Roman von Monsieur Pick
Do., 02.09.	Rosas Hochzeit
Fr., 03.09.	3 Herzen
Sa., 04.09.	Into The Beat
So., 05.09.	Happy Ending

Änderungen vorbehalten!

Programminformation: www.klosterneuburg.at

13. Klosterneuburger Shortynale



Seit der Gründung hat sich das Shortynale Kurzfilmfestival in Klosterneuburg zu einem echten Juwel der heimischen Film-Festival-landschaft entwickelt. Das immer noch von jugendlicher Energie und kreativer Organisation geprägte Festival hat im Coronajahr 2020 bewiesen, dass es auch mit schwierigen Begleitumständen fertig wird.

Nach einer etwas verkürzten Version der Shortynale 2020 wird es das Klosterneuburger Kurzfilmfestival Shortynale heuer im Sommer wieder in voller Länge geben: Von 18. bis 21. August geht das Festival in die bereits dreizehnte Saison!

Wieder wurden Filme mit einer Maximallänge von 30 Minuten, egal ob dokumentarisch, experimentell, animiert oder fiktional, zum Wettbewerb eingereicht. Filme aus Klosterneuburg und der näheren Umgebung werden in einer eigenen Kategorie für den Klosterneuburger Wettbewerb bewertet und ausgezeichnet.

Das Kurzfilmfestival zeigt aus den Einreichungen ausgewählten Filme im Festivalkino in der Babenbergerhalle sowie am Eröffnungstag beim Mythos Film Festival auf dem Rathausplatz. Ein Schwerpunkt des Jahres 2021 wird natürlich dem verstorbenen Klosterneuburger Kultregisseur **Peter Patzak** gewidmet sein, der dem Festival stets verbunden war, sowohl als Gast, als auch als Juror – zuletzt 2018.



Interviews mit Abstand und sterilem Mikro bei der Shortynale

Eine hochkarätige Jury vergibt die Preise am 21. August in der Babenbergerhalle im feierlichen Rahmen. Neben der großen Show für den kurzen Film, samt rotem Teppich und prominenten Festivalgästen, gibt es natürlich auch wieder die bereits legendären Interviews, die Festivalgründer Christoph Rainer mit Künstlern und Filmemachern in „entspannter Wohnzimmeratmosphäre“ und mit kräftiger Unterstützung des Publikums führt. Auch heuer erwartet die Shortynale-Fans aus Klosterneuburg und dem Rest der Welt wieder spannende Kurzfilm-Unterhaltung.

Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen werden, wie bereits im Vorjahr, auch heuer fix vergebene Sitzplatztickets ausgegeben. Diese werden vor Ort und online im eigenen Shop über die Webseite shop.eventjet.at/stgm Klosterneuburg zu buchen sein. Damit ist eine sichere Veranstaltung auch 2021 garantiert.



*Karina Flores als Leonora
in Verdis „La forza del destino“*



operklosterneuburg – Die Macht des Schicksals

Mit voller Kraft arbeitet das Team an der Aufführungsserie von Giuseppe Verdis großer Oper „Die Macht des Schicksals“ („La forza del destino“). Nach den monatelangen Corona-Lockdowns sind alle mit Feuereifer an der Umsetzung der Produktion dabei. Ein umfangreiches Corona-Schutzkonzept mit täglichen Tests ermöglicht auch die Probenarbeit mit über 100 Beteiligten: Solisten, Chor, Orchester und das Bühnenteam arbeiten an der speziell für Klosterneuburg gestalteten Fassung der Schicksalsoper Giuseppe Verdis im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg.

Intendant Michael Garschall stellt Starregisseur Julian Pölsler eine hochkarätige Besetzung zur Verfügung: KS Walter Fink als Donna Leonoras Vater „Il Marchese de Calatrava“. Das von ihm fluch- und schicksalbehaftete Liebespaar wird von Karina Flores als „Donna Leonora“ und Zurab Zurabishvili als „Don Álvaro“ gesungen. Letzterer wurde als „Canio“ / Pagliacci (2016) und „Hoffmann“ / Hoffmanns Erzählungen (2019) in Klosterneuburg bejubelt. „Don Carlo“, der von Rachsucht besessene Bruder Leonoras, ist mit David Babayants (Rollendebüt) vortrefflich besetzt. Publikumsliebling Margarita Gritskova – „Page“ / Le Comte Ory (2017) und „Muse, Nicklausse“ / Hoffmanns Erzählungen (2019) – feiert heuer ihr Rollendebüt als Zigeunerin „Preziosilla“. Sein Europadebüt gibt Matheus França in der Partie des „Padre Guardiano“. Ihm zur Seite ist Marian Pop als „Fra Melitone“ zu hören. Lukas Johan als „Alkalde / Chirurg“ – sängerische Entdeckung als „Hermann, Schlemihl“ / Hoffmanns Erzählungen“ (2019) – sowie die erst 17-jährige Niederösterreicherin und mehrfache Preisträgerin Anja Mittermüller als „Curra, Leonoras Kammerzofe“ komplettieren das exzellente Sängerensemble. Christoph Campestrini, langjähriger Musikalischer Leiter der operklosterneuburg, sowie die Beethoven Philharmonie lassen Verdis wohl berühmteste Ouvertüre sowie seine unvergleichlichen Melodien zu einem wahren musikalischen Opernerlebnis werden.

Damit unser Publikum sicher ist, werden selbstverständlich alle geltenden Bestimmungen der Bundesregierung zum Schutz vor Covid-19 eingehalten. Dazu zählen u.a. Eintrittskontrollen nach dem 3-G-Prinzip (Geimpft, Getestet, Genesen), Maßnahmen zu Abstandsregelungen, Social Distancing bei den Sitzplätzen, erhöhte Hygienemaßnahmen, etc.

Wegen der speziellen Coronasitzordnung gelangen heuer weniger Tickets in den Verkauf, eine rasche Buchung ist daher angeraten!

Premiere: Samstag, 03. Juli 2021,
20.30 Uhr Kaiserhof Stift Klosterneuburg

Vorstellungen:

06.*, 08., 10., 13., 16., 20., 22., 24. und 30. Juli 2021

*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg
Beginn der Vorstellungen jeweils 20.30 Uhr

Oper für Kinder und die ganze Familie:

„Ohrenschmaus im Opernhaus – Tony Makkaroni kocht die schönsten Opernarien: Sonntag, 18. Juli 2021, 18.00 Uhr.
Von und mit Andy Hallwaxx. Karten beim Kulturamt Klosterneuburg: Tel. 02243 / 444 - 424

E-Mail: karten@operklosterneuburg.at
Web: www.operklosterneuburg.at

Onlinebestellmöglichkeiten auch bei Eventjet:
www.eventjet.at



Digitale Schulführung

Der Tag der offenen Tür wird von der Volksschule Albrechtstraße neu inszeniert. Digital stellen die Kinder der vierten Klasse ihre Schule vor und führen online mit Videos neue Schüler durch die Klassen- und Werkräume, das Lehrerzimmer, die Bibliothek und über den Pausenhof.

Diese virtuelle Schulbesichtigung ist zu finden unter: www.vs-albrechtstrasse.at



Eine Leihgabe für den Tiefbau

Der erst 20-jährige Künstler Marko Djurdjevic begutachtete sein neuestes Werk im wohl ungewöhnlichsten Ausstellungsort seiner Karriere – dem Referat für Tiefbau und Verkehr. Klosterneuburg diente Marko Djurdjevic nicht nur als neue Heimat, sondern sollte auch sein Sprungbrett für eine internationale Künstlerkarriere sein. Sein Triptychon „Der Verrat“ ist als aktuelles Werk besonders hervorstechend. Es findet seinen Übergangsort im Referat für Tiefbau und Verkehr in der Normannengasse. Die Bilder von Djurdjevic finden international Beachtung, zuletzt verkaufte er Bilder nach München und sogar bis San Diego.

„Die Bilder leben vom persönlichen Bezug zum Menschen, den sie berühren und zum Nachdenken anregen sollen“, so der Künstler. Auch die kritische Auseinandersetzung mit Themen, die ihn beschäftigen, kommen darin zum Ausdruck. Seine Bilder werden inzwischen zusehends als Wertanlage gehandelt.



Professor Spürnase

Mit Beginn des Schuljahres startete neben 23 Kindern auch Hundedame Choccolina in der Volksschule Weidling. Geduldig unterstützt sie seitdem die Kinder beim Lesen, durch aufmerksames Zuhören und bringt ihnen rücksichtsvolles Verhalten gegenüber anderen Lebewesen bei. Ihre Anwesenheit sorgt für eine ruhige und positive Arbeitsatmosphäre. Die Kinder wollen sie nicht mehr missen. Website: www.vsweidling.ac.at



Musik liegt wieder in der Luft

Die Philharmonie Klosterneuburg wird unter der Leitung von Roland Herret das Musizieren wieder aufnehmen. Das diesjährige „Concerto grotto“ findet am Montag, 28. Juni um 19.00, bei Schönwetter in der Lourdes Grotte in Maria Gugging und bei Regenwetter in der Kirche St. Martin statt. Die Besucher erwarten eine stimmungsvolle Atmosphäre sowie ein abwechslungsreiches Programm mit Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“, Gustav Holsts „St. Paul's Suite“, Bartoks Rumänischen Volkstänzen und zwei Schätzen der verfeimten Musik von Pavel Haas und Julius Bürger. Aufgrund der derzeitigen Verordnungslage ist die Besucherzahl stark begrenzt, daher wird Reservierung empfohlen. Tickets unter Tel. 0664 / 960 43 50 oder per E-Mail: tickets@stadtchor.at

Erfolg der Musikschule im bundesweiten Vergleich

Wieder einmal konnten die Schüler der Klosterneuburger Musikschule ihr Können bundesweit unter Beweis stellen. Beim Bundeswettbewerb Prima La Musica gewannen sie in den verschiedensten Kategorien sechs Mal den ersten Preis, einmal den zweiten und einmal den dritten Preis. Info auch unter: www.musikderjugend.at/prima-la-musica



Die Preisträger

1. Preis: Jarmila FRIMLOVA, Isabella ZEITZ, Libuse FRIMLOVA, Julia MROWIEC, Carla SCHULTE-HERMANN, Leander RAAB;

2. Preis: Trio „del Mondo“

(Liam GHAHREMANI, Emil KUNESCH, Lukas SZOKOLL);

3. Preis: Viktoria KOGARD (v.l.)



Abschluss eines bewegten Schuljahres

Das Musikschuljahr 2020/21 bot mit drei Lockdowns und insgesamt vier Monaten kein Präsenzunterricht noch nie dagewesene Herausforderungen. Dennoch lässt sich ein deutlich spürbarer wachsender Wunsch nach Musizieren verzeichnen. Bei der Aktion „Wir bringen die Stadt zum Klingen!“ kommen nur strahlende Gesichter, die vergnügt musizieren. Die Website www.musikschule-klosterneuburg.at bietet Rückblicke auf alle Aktivitäten: Adventkalender, Faschingskonzert, das Preisträgerkonzert „Prima la Musica 2021“ und ein kleiner Fotobericht der Aktion „Wir bringen die Stadt zum Klingen“.

Neu ist die Rubrik „Lehrer in Konzert“, wo erstmals Aufnahmen vom Kollegium der Musikschule präsentiert werden. Das Konzert „Ein Jahr Musikschule“ zeigt Anfänger, die das Glück oder Pech hatten, in der Coronazeit mit dem Erlernen eines Instruments zu beginnen. Der Elternverein wird trotz der finanziell schwierigen Lage dazu bereit sein, eine Extra-Ausgabe der Zeitung „Akkord“ mit vielen verschiedenen Fotos herauszubringen.

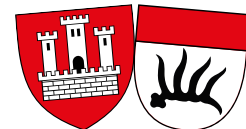
Interessierte und Musiktalente von morgen können eine Anfrage per E-Mail an musikschule@klosterneuburg.at stellen und eine Schnupperstunde vereinbaren. Direktorin Ariadne Basili steht jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung für eine Beratung gerne zur Verfügung. Empfehlenswert sind auch die Videos vom online „Tag der offenen Tür“: www.musikschule-klosterneuburg.at/tag-der-offenen-tuer-online



Abbildungen:

1. Klosterneuburger Künstlerbund in Göppingen 1991
2. Vertreter der Feuerwehren Klosterneuburg und Göppingen bei den Wasserbewerben in Rabensburg
3. Festakt anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft am Göppinger Platz 1986
4. Enthüllung des Partnerschafts-Denkmals 1986
5. Pflanzung der Göppinger Linde 1986
6. Einweihung Göppinger Stüberl 1989
7. Klosterneuburg-Platz 2001
8. Partnerschaftsbrunnen 2001

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv



50 Jahre Städtepartnerschaft mit Göppingen – Teil 2

„Im Rahmen einer Partnerschaft wollen die Stadt Göppingen und die Stadtgemeinde Klosterneuburg Möglichkeiten ergreifen, um sich in allen Lebensbereichen näher kennenzulernen und ihre Erfahrungen auszutauschen.“ Dieser aus der Partnerschaftsurkunde von 1971 zitierte Satz sollte für die beiden Städte in den folgenden Jahren nicht nur ein ambitioniert klingender Vorsatz sein. Mit Engagement und Freude fand der angestrebte Austausch auch in den Vereinen und persönlichen Bekanntschaften seinen Niederschlag. Fünfzig Jahre nach der Unterzeichnung der Urkunde lohnt sich die Suche nach den Banden, die bis heute in beiden Städten spürbar sind.

Als Vorreiter der partnerschaftlichen Beziehungen gelten ohne Zweifel die Künstler der jeweiligen Städte. Durch die Organisation von Ausstellungen in den zukünftigen Partnerstädten wurden nicht nur Verbindungen zwischen den Klosterneuburger und Göppinger Kunschtchaffenden geknüpft, sondern eine erste Kontaktaufnahme über die Kultur hinaus erzielt. Bis heute bilden Besuche und Schauen der Künstler ein wichtiges Bindeglied zwischen den Schwesterstädten. Daneben ergab sich auch schon früh eine rege Annäherung zwischen den Chorvereinigungen. Vereinsfreundschaften der Sänger wurden mit gemeinsamen Auftritten und Besuchen vertieft und haben sich bis heute erhalten. Zu den ältesten Vereinpartnerschaften zählt auch die der Briefmarkensammler, die seit 1979 besteht. Zahlreiche Treffen in Göppingen und Klosterneuburg wurden seither im Zeichen der Philatelie durchgeführt. Auch auf sportlicher Ebene entwickelten sich mit der Zeit freundschaftliche Beziehungen; Basketballer, Schützenvereine und Bridge-Begeisterte seien hier stellvertretend erwähnt. In jüngster Zeit pflegen auch die beiden Wasserballteams verstärkt Kontakt zueinander, zum Beispiel beim alljährlichen Neujahrsturnier in Göppingen sowie bei Freundschaftsspielen und Trainingslagern.

Die Väter des Partnerschaftsabkommens hatten ihr Augenmerk auch stets auf die Jugend gelegt, die mit der gelebten Idee einer europäischen Gemeinschaft aufwachsen sollte. Mit dem Ziel einer vermehrten Interaktion zwischen den Jugendlichen entstanden nicht nur Schulpartnerschaften, sondern wurden Präsentationen organisiert, Festumzüge mitgestaltet und Schüleraustausche umgesetzt.

Die gewonnene Partnerschaft schlug sich nicht nur im Vereins- und Kulturleben nieder, sondern auch im Stadtbild sollten die freundschaftlichen Beziehungen der Orte erkennbar sein. So fand in Klosterneuburg anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Urkundenunterzeichnung die Benennung des Göppinger Platzes und die Enthüllung des Gedenksteines an dieser Stelle statt. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde dort auch von Oberbürgermeister Hans Haller, der in Göppingen die Begrünung der Stadt vorangetrieben hatte, die sogenannte Göppinger Linde gepflanzt.



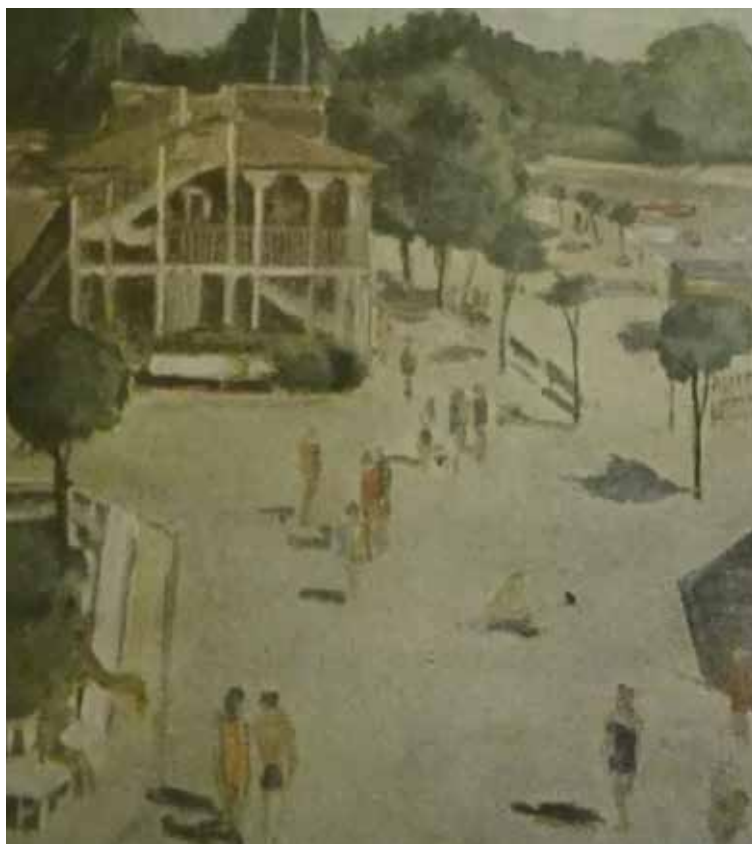
In Göppingen gibt es hingegen seit 2001 den Klosterneuburg-Platz und in der Stadthalle den Klosterneuburg-Saal, dessen Pendant in der Klosterneuburger Babenbergerhalle das Göppinger Stüberl bildet. Ein weiteres Denkmal der Beziehung zwischen den Städten ist der Partnerschaftsbrunnen in Göppingen. Auf diesem sind unter anderem auch Sagen und Ereignisse aus Klosterneuburg dargestellt.

Einer der wichtigsten Punkte, der in den Reden bei der Partnerschaftsschließung erwähnt wurde, ist der Austausch auf kommunaler Ebene. Obwohl Göppingen mit einer Einwohnerzahl von circa 58.000 fast doppelt so groß ist wie Klosterneuburg, sollten durch den Erfahrungsaustausch nicht nur Fehler des jeweils anderen vermieden, sondern auch Gelungenes übernommen werden. In den 70er Jahren war für unsere Partnerstadt vor allem die Eingemeindung von Randgebieten ein Thema. Da dies in Klosterneuburg bereits Jahrzehnte zuvor erfolgreich durchgeführt worden war, konnte man von diesen Erkenntnissen profitieren. Göppingen wiederum übernahm eine Vorbildfunktion in Bezug auf kommunale Infrastruktur, wie Bäder, Sportanlagen und Abwasserbeseitigung. Die schwäbische Stadt konnte bereits mit einer Vielzahl solcher Einrichtungen aufwarten. Aktuell ist es wohl die Corona-Krise sowie alle damit einhergehenden Probleme und Hürden, die die Agenden der beiden Städte überschatten. So ist es auch die erwähnte Pandemie, die ein ausschweifendes Feiern des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft hemmt. Dennoch ist zu hoffen, dass Wege gefunden werden, um der Urkundenunterzeichnung 1971 würdig zu gedenken.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.
Mag. Stephanie Neuhofer

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 57 – Der zweigeschossige Kabinentrakt im Klosterneuburger Strandbad



Eines der prägendsten Bauwerke im Strandbad Klosterneuburg ist der doppelstöckige Kabinentrakt am Hauptplatz. Ein Gebäude, das sich von den sonst üblichen Wohnkabinen abhebt.

1927 bekam die Klosterneuburger Wagenfabrik (KaWaFag) den Auftrag für die Errichtung eines „Stockaufbaus mit 40 Kabinen“, die in Form von zwei, den Hauptplatz flankierenden Trakten am Ufer des Altarms realisiert wurden. Spätestens 1928 wurden die Kabinentrakte fertig gestellt und bildeten ursprünglich auch einen gewissen Abschluss des Platzes hin zum Donau-Altarm.

Die Gestaltung wirkt expressionistisch und wird durch die kubisch geschnitzten Pfeiler im Obergeschoß sowie durch Loggien und dreieckig vorspringende Balkone geprägt.

Eine Formensprache, die wohl an die hölzernen Balkone und Veranden der Villen der Sommerfrischeorte in der Zeit um 1900 in den ländlichen Regionen Österreichs erinnern sollte. Eine Vorbildwirkung dürften aber auch früher errichtete See- und Flussbäder wie das Werzer Bad am Wörthersee oder das Bad in Plank am Kamp gehabt haben. Anscheinend ging es hier auch um einen bewussten Rückgriff auf traditionellere Formen, im Gegensatz zu dem zeitgleich errichteten Wiener Kongressbad von Erich Leischer, welches der damals modernen Strömung des Konstruktivismus folgte und durch seine rot-weiße Farbgebung auffällt.

Im Jahr 1976 brannte der rechte Kabinentrakt im Klosterneuburger Strandbad, der ungefähr an jener Stelle stand, wo sich heute das Sportbecken befindet, ab und wurde nicht mehr errichtet.

Ein besonderes Extra dürften auch die Sonnenterrassen gewesen sein, die sich am flachen Walmdach der Gebäude befanden und über den Treppenaufgang erreichbar waren.

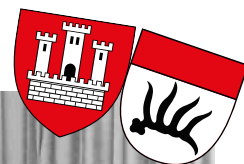
Zwischen den beiden Trakten gab es weiters einen Musikpavillon in dem verschiedene Bands Livemusik spielten und den Platz belebten.

Auch wenn von der ursprünglichen Platzgestaltung nur noch der rechte Kabinentrakt ohne Sonnenterrasse erhalten blieb, ist dieser durchaus von Außen sehenswert und bereichert Klosterneuburgs architektonisches Erbe.

Mag. Alexander Potucek

Lit.: Klosterneuburg Geschichte und Kultur, Sonderband 2, Die Architektur der Klosterneuburger Strandbäder und Wochenendkolonien. Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Klosterneuburg 2007. (Abbildungen: Archiv der Stadtgemeinde Klosterneuburg)

Saisoneneröffnung im Stadtmuseum



Während im Museum der Fenstertausch noch mitten im Gange ist, sich Spengler, Tischler und Maler die Klinke in die Hand geben, wird im Hintergrund bereits eifrig an der lang ersehnten Wiederaufnahme des Ausstellungsbetriebs gearbeitet. Ende Juni, Anfang Juli wird es – mit zwei neuen Sonderschauen – endlich soweit sein!



Zum Einen erwartet die Gäste über die Sommermonate eine weitere Präsentation aus der Reihe „aus dem Depot“. Der Jahreszeit entsprechend steht dabei das sommerliche Klosterneuburg im Ausstellungsfokus. Und dazu findet sich – in Planschränken gut verborgen bzw. in Verschubregalen sicher verwahrt – eine ganze Reihe interessanter Grafiken oder Gemälde. Die Palette reicht von Franz Rumplers „Sommer“ – einer lieblichen Allegorie dieser wärmsten Zeit im Jahr – über Bade- und Freizeitszenen aus Strandbad, Strombad oder den Donauauen bis hin zu Blumenstücken und sommerlichen Stadtveduten. Auch einige passende Objekte, wie etwa eine alte Kasse aus dem Strandbad, Bootsschilder etc. schlummern in der Tiefe des Museums.

Die Besucher – vielleicht auch die Kuratoren der Ausstellung – mögen sich überraschen lassen, welche „Depotstücke“ letztlich den Weg in die Ausstellung schaffen.



Gleichzeitig mit den „Sommerstücken“ eröffnet auch die bereits in der zweiten Ausgabe des Amtsblattes angekündigte Jubiläumsausstellung anlässlich 50 Jahre Städtepartnerschaft Göttingen und Klosterneuburg. Die Präsentation im Stadtmuseum Klosterneuburg stellt hierbei vor allem die historischen Aspekte der Partnerschaft in den Vordergrund. Ein Kapitel wird Agnes von Waiblingen gewidmet sein, die sowohl als Stammutter der Stauer als auch der Babenberger gilt. Untrennbar mit der Partnerschaft sind auch die Patenschaften verknüpft, welche die beiden Städte für die Heimatvertriebenen übernommen haben. Daher wird auch ihr Schicksal in der Präsentation nicht unbeachtet bleiben. Kurzporträts der beiden Schwesternstädte und natürlich ein Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre mit ihren Höhen und Tiefen runden die Ausstellung ab, die bis Mitte November besucht werden kann.



Im Anschluss daran lädt Lydia Leydolf anlässlich eines runden Geburtstags zu einer lang geplanten Werkschau. Diese wird vom 04. Dezember 2021 bis Anfang Februar 2022 laufen.

Als musealer Höhepunkt des Jahres ist jedoch ein „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 02. Oktober geplant! Mit verschiedenen Aktivitäten – etwa einer Schnitzeljagd für die Jugend oder einer Sonderführung für die Älteren – soll an diesem Tag nach langem Warten die mehrfach angekündigte Ausstellung über den Klosterneuburger Rathausplatz „Geschichte, Gebäude und Kulisse“ für Jung und Alt eröffnet werden. Sollte diese Veranstaltung aufgrund von Corona nicht möglich sein, sind Alternativen für kleinere Besuchergruppen in Vorbereitung.

Zu der Ausstellung, die bis Herbst 2022 im Neugebauer- und Wellnersaal laufen wird, ist auch ein abwechslungsreiches Vermittlungsprogramm in Vorbereitung. Außerdem wird rechtzeitig vor Weihnachten – als begleitende Publikation zur Ausstellung, zugleich aber auch als erster Teil des Museumsprojekts „Spurensuche“ – ein neues Buch über den Rathausplatz erscheinen.

Bitte beachten: Die genauen Termine richten sich nach den jeweiligen Corona-Maßnahmen und werden regelmäßig auf den Webseiten des Stadtmuseums und der Stadtgemeinde aktualisiert.



30 Jahre Kneipp Aktiv Club Klosterneuburg

Der Kneipp Aktiv Club Klosterneuburg macht seinem Namen alle Ehre und feiert äußerst aktiv das 35. Jubiläum. So war er bei den Gartentagen im Stift Klosterneuburg vertreten und informierte über ein gesundes und vitales Leben. Das Jubiläumsjahr fällt auch ins Jahr des 200. Geburtstags von Sebastian Kneipp.

Kontakt: Maria Pajer, Vorsitzende des Kneipp Aktiv Clubs Klosterneuburg, Tel. 0664 / 734 04 330 oder E-Mail: mpajer@gmx.at



Besuche bei den Barmherzigen Brüdern wieder möglich

Seit 19. Mai gelten auch bei der Pflegeeinrichtung der Barmherzigen Brüder in Kritzendorf neue Besuchsregeln. Mittels 3-G-Eintrittstest und Registrierung können Besucher dank der neuerlichen Lockerungen ins Haus kommen. Für gemütliches Beisammensein hat auch die Cafeteria als beliebter Treffpunkt wieder geöffnet. Die Besuchszeiten sind nun täglich von 10.00 bis 11.30 Uhr sowie 13.00 bis 17.00 Uhr. Bewohnerservice und Informationen unter Tel. 02243 / 460 - 812 99 oder E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at

Die Stadtgemeinde gratuliert...



Kulhanek Gertraude und Helmut, Goldene Hochzeit

Onlinepräsentation „Societies“



Die 6d des Gymnasiums Klosterneuburg widmete sich in einem bemerkenswerten Projekt intensiv einem gesellschaftskritischen Thema. Als Höhepunkt konnten sie eine hochkarätige Gesprächsrunde für eine Onlinediskussion gewinnen. Die Schüler präsentierten ihre Gedanken zu menschlichen Gesellschaften. Jugendstadträtin Verena Pöschl, die Historikerin Ilja Steffelbauer, die Verhaltensbiologin Katharina Hirschenhauser und der Philosoph Robert Pfaller lieferten wertvolle Beiträge zum Thema „Societies - Die Funktionsweise von menschlichen Gesellschaften und das Bild, das wir von ihnen haben.“

**trauern
um wieder
leben
zu können**

Trauer tut weh. Es fühlt sich an,
als wäre man vom Leben abgeschnitten.
Aber das ist nicht das Ende. Gemeinsam
geben wir Ihrer Trauer einen Platz im Leben.
Annette H., Trauerbegleiterin

TRAUERGESPRÄCHE UND BEGLEITUNG
Ehrenamtliche Trauerbegleitung für trauernde Menschen,
die vom Tod einer nahestehenden Person betroffen sind.

auch per Telefon oder Online

Kontakt:
Verein für mobile Hospizbegleitung St. Martin
office@hospiz-stmartin.at
T 0664/422 79 05
www.hospiz-stmartin.at

HOSPIZ ST. MARTIN
Trauerbegleitung & Hospizpflege

Margit Reeh – neue Kreditvermittlung in Klosterneuburg



Über 16 Jahre war Margit Reeh (2.v.l.) als Geschäftsstellenleiterin einer regionalen Bank in Klosterneuburg bekannt. „Lange genug, nunmehr gilt es, die erworbene Erfahrung neu zu nutzen“, so Margit Reeh.

Deshalb wagte sie in einer nicht gerade einfachen Zeit den Schritt in die Selbständigkeit. Fortan wird Reeh für den Kreditvermittler Infina ihren Kunden beratend zur Seite stehen. „Egal ob Immobilienkauf, Sanierung oder Umschuldung: die Unterschiede der Banken in Sachen Bedingungen und Zinsen sind enorm, und nur eine profunde Marktkenntnis kann zum besten Kredit führen. Ich freue mich, in meiner neuen Tätigkeit noch mehr als bisher die Interessen meiner Kunden zu vertreten. Es gibt nichts Schöneres, als Menschen zu helfen, ihren Wohntraum zu verwirklichen. Ganz wesentlich dabei ist ein leistbarer Kredit“, so Margit Reeh.

Weitere Informationen unter www.infina. Im Bild: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel (l.), Wirtschaftskammerobmann Markus Fuchs und Martina Polndorfer von Frau in der Wirtschaft (r.) wünschten Margit Reeh für den Neustart viel Erfolg. at/reeh.



Worte in Bilder fassen

Der Fotograf Maximilian Osagiede machte im Mai sein Hobby zum Beruf und spezialisiert sich dabei auf Porträtfotografie, Werbefotografie sowie Fotojournalismus. In enger Zusammenarbeit mit Betrieben, die ihre Marke aufbauen und erweitern wollen, wird die Markenbotschaft in Bild und Film verpackt.

Osagiede studierte an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Der Jungunternehmer ist auf Facebook und Instagram zu finden. Im Bild: Friedrich Oelschlägel, Maximilian Osagiede, Markus Fuchs



Newsletter: Über 1.000 Abonnenten!

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde an! Im Newsletter gibt es Woche für Woche Neuigkeiten, Unterhaltsames und Wissenswertes – ein Update, das Sie nicht verpassen sollten. Auch Baustellen-News oder, ganz aktuell, Wichtiges zu Covid-19 kommen damit per E-Mail zu den Bürgern.

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles



Wochenmarkt wieder auf dem Stadtplatz

Der Wochenmarkt kehrt ab 19. Juni wieder auf seinen angestammten Platz auf dem Stadtplatz zurück. Die aktuellen COVID-19 Schutzmaßnahmen auf Märkten sehen nur noch einen Mindestabstand von einem Meter vor, es ist weder eine FFP2-Maske, noch ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Die Produkte stammen vorwiegend aus eigener Erzeugung und werden von vielen Stammkunden und Besuchern sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre eines Marktes sind einen Besuch wert. Die Halte- und Parkverbote für den Wochenmarkt sind unbedingt einzuhalten, da geparkte Autos auf dem Marktgelände den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich behindern.



Die Mutter- / Elternberatung geht in die Sommerpause

Die Beratungstermine der Mutter- / Elternberatung sind noch über den Sommer ausgesetzt, der nächste Termin findet am 02. September statt. Aufgrund der geringen Nachfrage wird die Beratung in Weidling jedoch nicht weitergeführt. Die Beratungen in Kierling und Klosterneuburg bestehen weiterhin jeden 1. Mittwoch im Monat – aber zu geänderten Uhrzeiten. Bei der Mutter-/Elternberatung haben Eltern die Gelegenheit, sich kostenlos und ohne Voranmeldung durch eine Ärztin des Universitätsklinikums Tulln, Dr. Elisabeth Davis, in Ernährungs- und Entwicklungsfragen beraten und das Kind (bis zum 6. Lebensjahr) kostenlos untersuchen zu lassen sowie andere Eltern kennenzulernen und sich auszutauschen.

Die nächsten Termine:

07. Juli, 01. September

08.00 Uhr, Klosterneuburg, Kundenservicestelle Österr. Gesundheitskasse (Kontrollarztzimmer), Hermannstraße 6

09.15 Uhr: Kierling Pfarrhof



Pfingstsammlung 2021

Liebe Mitbürger!

Die Bezirkshauptmannschaft Tulln ruft zur traditionellen Pfingstsammlung auf, um bedürftigen Kindern ein schönes Ferienerlebnis bieten zu können. Viele Eltern, auch aus Klosterneuburg, sind nicht in der Lage, ihren Kindern einen Urlaub zu ermöglichen. Wir treten daher wieder mit der Bitte an Sie heran, eine Spende nach Ihrem Ermessen, deren Ertrag zur Gänze dazu verwendet wird, erholungsbedürftigen Kindern einen mehrwöchigen Erholungsurlaub zu ermöglichen, auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Tulln,

RAIBA Tulln

IBAN: AT95 3288 0000 0050 4290

BIC: RLNWATW1880

zu überweisen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Wir sind für jede – auch für die kleinste – Spende dankbar!

Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister
Karl Schmid, Stadtrat für Soziales und Gesundheit



ZIVILSCHUTZ Österreich

Reiseapotheke: So geht's richtig

Der Zivilschutzverband empfiehlt, sich für den bevorstehenden Sommerurlaub gegen etwaige kleinere Verletzungen oder Befindlichkeiten mit einer Reiseapotheke zu rüsten. Allen voran ist es wichtig, persönliche Medikamente und in Coronazeiten einen kleinen Vorrat Selbsttests mitzunehmen.

Um kleinere Verletzungen versorgen zu können, sollten Heftpflaster in verschiedenen Größen, Mullbinden, Kompressen und Leukoplast sowie elastische Binden nicht fehlen.

Bei der Zusammenstellung der auf das Urlaubsziel angepassten Reiseapotheke kann man sich vom Hausarzt oder der Apotheke beraten lassen. Medikamente sind unterschiedlich hitzebeständig und sollten daher entsprechend verpackt und gelagert werden.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
 Langenlebarnner Straße 106 A-3430 Tulln / Donau
 Tel.: 02272 / 618 20, Fax: 02272 / 618 20-13
 E-Mail: noezsv@noezsv.at

Inhalt einer guten Reiseapotheke:

- Mittel gegen Durchfall
- Mittel gegen Magenverstimmung (Erbrechen, Übelkeit)
- Mittel zur Wiederherstellung der Darmflora
- Mittel gegen Verstopfung
- Mittel gegen Insektenstiche
- Mittel gegen Reisekrankheit
- Mittel gegen Pilzerkrankung
- Mittel gegen Bindehautentzündung
- Nasentropfen / -spray; Ohrentropfen
- Mittel gegen Halsentzündung
- Schmerztabletten
- Insekten- und Sonnenschutzmittel
- Salbe zur Linderung nach Insektenstichen
- Brandsalbe
- Desinfektionsmittel (Haut- und Wunddesinfektion)
- Sportsalbe
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Fieber

Baustellen im Sommer 2021



Noch bis Ende Juni 2021: **Fahrbahnsanierung** durch die Straßenbauabteilung 2 Tulln in der L116, Hauptstraße in Weidling vom Ortsende bis zur Fa. Biotop (ca. 800m)

Ende Juni bis Mitte August: **Neubau der Stiegenanlage und Fernwärme am Anton Schattner-Steig**

Der Anton Schattner-Steig soll in neuem Glanz erstrahlen. Hier wird ab Ende Juni die Stiegenanlage abgebrochen und komplett neu errichtet inklusive öffentlicher Beleuchtung, gleichzeitig verlegt die EVN Fernwärmeleitungen. Während der gesamten Bauzeit ist leider kein Durchgang möglich. Bauende soll Mitte August sein.

Bis 02. Juli: **Straßenneubau** in der Pater Abel-Straße von Nr. 9 bis Am Renninger – Sperre!

Anfang Juli: **Fahrbahnsanierung** durch die Straßenbauabteilung 2 Tulln L2009, Holzgasse - von Käferkreuzgasse bis Freiberggasse

19. Juli bis 06. August: **Erweiterung der Radweganbindung** in der L116, Hauptstraße Weidling von Agnesstraße bis Anton Bruckner-Gasse.

Ende Juli bis Mitte November: **Kanalneubau** in der L117, Sachseggasse von Andreas Hofer-Straße bis Grabmandlgasse, anschließend Sanierung der Gehsteige und Parkflächen.

09. bis 20. August: **Sanierung** der Kreuzergassenbrücke – Sperre!

August / September: **Herstellung eines Fahrbahnteilers mit Schutzwegbeleuchtung** in der B14, Kierlinger Straße auf Höhe Lessinggasse.

Geplante Fernwärmearbeiten durch die EVN im Sommer, noch ohne Termin:

Hermannstraße von Nr. 13 bis zur Feuerwehr
Martinstraße Nr. 99 bis Kreuzung L118, Albrechtstraße
Brunnleiten von Kneblsberggasse bis L118, Martinstraße
Rathausplatz von Markgasse bis Nr. 5 (Wirtschaftskammer)
L118 von der Kreuzung Martinstraße / Albrechtstraße bis zur Waisenhausgasse

Für alle Fragen steht in bewährter Weise das **Verkehrsreferat** der Stadtgemeinde Klosterneuburg zur Verfügung:

Tel. 02243 / 444 - 341

Fragen zur Fernwärme: EVN Servicetelefon 0800 800 100

Fragen zu Kabelplus: Serviceline 0800 800 510

Informationen auch unter www.klosterneuburg.at > Baustellen & Verkehr, über den Newsletter und per Push-Nachrichten über die App „Gem2Go“. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bittet um Geduld und Verständnis! Die Arbeiten sind wichtige Sanierungen bzw. Neubauten. Sie dienen der Sicherstellung und Weiterentwicklung von Versorgungsnetzen.

Erhöhung der Wasserbezugsgebühr

Mit 01. Juli 2021, also mit dem 03. Quartal, erhöht sich die Wasserbezugsgebühr von € 1,50 **auf € 1,73 pro Kubikmeter netto**.

Dies wurde im Gemeinderat vom 05. März 2021 beschlossen. Die Wasserbezugsgebühr wurde zuletzt im Juli 2011 geändert (2016 wurde die Bereitstellungsgebühr = Wasserzählermiete erhöht).

Zuvor wurde 2020 eine Studie beauftragt. Dieses von externen Fachleuten erstellte Gutachten ergibt, dass Bei gleichbleibender Wasserbezugsgebühr würde sich eine deutliche Unterdeckung im Gebührenhaushalt der Wasserversorgung einstellen. Mit dieser Erhöhung ist der marktbestimmte Betrieb der Wasserversorgung auch zukünftig in der Lage kostendeckend den Betrieb sowie die notwendigen Investitionen in die Wasserversorgung zu gewährleisten. Informationen im Wasserwerk, Tel. 02243 / 444 - 263 oder auf der Website: www.klosterneuburg.at/Wasserversorgung.



Liegenschaften

Vermietung Geschäftsräumlichkeiten, Weidling

Janschkygasse zentral gelegenes Geschäftslokal in Weidling, bestehend aus 1 Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC, mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m², zu vermieten. Die ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten sind im Eingangsbereich behindertengerecht ausgestaltet. Heizung: Gaszentralheizung mit zentraler Warmwasseraufbereitung. Monatlicher Mietzins: € 232,64 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 690,00.

Schredtgasse zentral gelegenes Geschäftslokal in Weidling, bestehend aus 1 Geschäftsraum, mit einer Nutzfläche von insgesamt 38,9 m² zu vermieten. Der helle, lichtdurchflutete Raum, welcher auch für Homeoffice-Tätigkeiten gut nutzbar wäre, befindet sich im Erdgeschoß des Ortszentrums Weidling. Der Zugang ist ebenerdig und behindertengerecht. WC und Küche können mitbenutzt werden. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 194,50 zuzüglich Betriebskosten, Heiz- und Stromkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 421,28.

Die Objekte sind für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen Richtung Bahnhof Weidling und Wien gewährleistet. Die Geschäftsräume sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Ordination, Büro, Beratung etc.) geeignet.

Vermietung von Autoabstellplätzen im Freien

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 59/3, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 40,00 inkl. USt

Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, zu einem monatlichen Entgelt von € 62,00 inkl. USt

Kritzendorf, Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, zu einem monatlichen Entgelt von € 40,00 inkl. USt

Tiefgaragenstellplätze

Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 104,00 inkl. USt.

Kierling, Hauptstraße 163a, 3400 Klosterneuburg-Kierling, monatlicher Mietzins € 102,00 inkl. USt.

Vergabe Teilfläche Baugrundstück, Kierling

Hauptstraße 123, 3400 Klosterneuburg-Kierling, EZ 548, GSTNR 119/6, KG Kierling. Das Grundstück ist zum Teil mit einem Superädifikat (Trafik) bebaut. Zur Vergabe in Bestand gelangt eine unbebaute Teilfläche von ca. 120 m². Widmung Bauland-Kerngebiet, Bebauungsdichte 60%, Bauklasse II, offene Bauweise

Vergabe Gartengrundstück

Kierling, Ferdinand Bachovsky-Gasse. Ein Gartengrundstück mit der Widmung Grünland Grüngürtel im Ausmaß von ca. 500 m² gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Erholungszwecken vergeben. Das Mindestgebot für den jährlichen Bestandzins beträgt € 750,00, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert.

Weidling, Mühlberg. Ein Gartengrundstück am Mühlberg mit der Widmung Grünland Land- und Forstwirtschaft im Ausmaß von ca. 321m² gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Erholungszwecken vergeben. Das Mindestgebot für den jährlichen Bestandzins beträgt € 500,00, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert. Ebenfalls zur Vergabe gelangt ein Abteil mit ca. 4m² im Gerätehaus. Der jährliche Bestandzins beträgt € 66,00, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert, zuzüglich eines einmaligen Baukostenanteils in Höhe von € 581,39.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 245, 235, 243, liegenschaften@klosterneuburg.at.

Information für Immobilienmakler

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	21.06.	26.06.	01.07.	06.07.	11.07.	16.07.	21.07.	26.07.	31.07.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	22.06.	27.06.	02.07.	07.07.	12.07.	17.07.	22.07.	27.07.	01.08.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	23.06.	28.06.	03.07.	08.07.	13.07.	18.07.	23.07.	28.07.	02.08.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	24.06.	29.06.	04.07.	09.07.	14.07.	19.07.	24.07.	29.07.	03.08.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	25.06.	30.06.	05.07.	10.07.	15.07.	20.07.	25.07.	30.07.	04.08.
Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	05.08.	10.08.	15.08.	20.08.	25.08.	30.08.	04.09.	09.09.	14.09.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	06.08.	11.08.	16.08.	21.08.	26.08.	31.08.	05.09.	10.09.	15.09.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	07.08.	12.08.	17.08.	22.08.	27.08.	01.09.	06.09.	11.09.	16.09.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	08.08.	13.08.	18.08.	23.08.	28.08.	02.09.	07.09.	12.09.	17.09.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	09.08.	14.08.	19.08.	24.08.	29.08.	03.09.	08.09.	13.09.	18.09.

Funde

www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 10.02.2021 – 23.03.2021

- 1 Paar Handschuhe
- 1 Mini USB-Stick
- 2 Geldbeträge
- 1 Geldbörse ohne Ausweise
- 3 Autoschlüssel
- 1 Schrittzähler
- 2 Ringe ohne Gravur
- 1 Schlüsselbund
- 1 Einzelschlüssel
- 1 Halskettenanhänger

COVID-19 Teststraße ehemaliges BH-Gebäude

- 1 Bluetooth-Headset
- 1 Armbanduhr
- 1 Paar Fahrradhandschuhe

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 24.03.2021 – 27.04.2021

- 2 Geldbeträge
- 3 Schlüsselbunde
- 2 Ringe ohne Gravur
- 2 Ringe mit Gravur
- 2 Einzelschlüssel
- 2 Air Pods (Einzelstücke)
- 2 Ohrstecker (Einzelstücke)

COVID-19 Teststraße ehemaliges BH-Gebäude

- 1 Einzelschlüssel

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 28.04.2021 – 01.06.2021

- 1 Fernbedienung
- 2 Geldbeträge
- 1 Kinderrucksack
- 2 Einzelschlüssel
- 1 USB-Stick
- 2 Armbänder
- 2 Schlüsselbunde
- 1 Umhängetasche
- 5 Fahrräder



Personenstandsfälle

Eheschließungen



14.05. Linder Karolina und Kristler Franz
14.05. Wildauer Katharina und Hitzler Hermann
20.05. Vilimovsky Susanne und Marmorstein Christian
21.05. Kowaf Martina und Obrecht Roman
21.05. Pescher Doris und Schiller Michael
28.05. Bernhard Sandra und Juncker Tom
02.06. Mag. Fleischer Livia Isabella Julia, LL.M und Hofer Lorenz

Sterbefälle



05.05. Schindelböck Hedwig (*1948)
10.05. Profous Brigitte (*1964)
14.05. Lang Christine (*1953)
17.05. Köhler Christina (*1926)
17.05. Rieder Franz (*1934)
27.05. Kramer Emma (*1929)
28.05. Macedo Maria De Jesus (*1937)

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141
Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst

Praktischer Arzt – Tel. 141:
Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141
am Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste.



Das Amtsblatt-Team
wünscht einen
schönen Sommer!

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at, www.mstein.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung: www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles > Amtsblatt

Diese Ausgabe wurde am 21. Juni 2021 vollständig der Post übergeben.
Titelbild: Angela Andorner





SPÜRE DIE GELASSENHEIT.



TOYOTA RELAX

Mit der Toyota Relax Garantie¹ sichern Sie sich bis zu 10 Jahre Gelassenheit. Als Beweis für die Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit unserer Fahrzeuge sind bei der jährlichen Inspektion durch uns automatisch 12 Monate Toyota Relax Garantie inklusive. So sind Sie stets ein weiteres Jahr entspannt unterwegs.

toyota.at/relax

¹Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter toyota.at/relax oder bei uns.

KEUSCH
DAS AUTOHAUS

Toyota Keusch
1200 Wien
Lorenz Müller-Gasse
7-11
Tel: 01 3303447-0
info@keusch.com

Toyota Keusch
3430 Tulln
Landstraße 50
Tel: 02272/82 670-0
www.keusch.com